

REHETOBLER

Gemeindefachblatt

Januar 2016

Zur aktuellen Asylsituation in unserer Gemeinde



Liebe Rehetoblerinnen und Rehetobler

Vorerst möchte ich mich für den grossen Vertrauens-Vorschuss bedanken, den Sie mir mit der überzeugenden Wahl in den Gemeinderat entgegengebracht haben, - für mich nicht selbstverständlich, bin ich doch Vielen von Ihnen unbekannt und ein «unbeschriebenes Blatt». Selbstverständlich für mich ist, dass ich mich dieser neuen Aufgabe mit Verantwortungsbewusstsein und Engagement, aber auch mit kritischer Distanz widme. Gewählt als Präsident der Sozialhilfekommission bin ich verantwortlich für das Sozial- und Asylwesen der Gemeinde. Kein einfaches Amt, gilt es doch, die Bedürfnisse von Menschen, die Unterstützung und Hilfe brauchen einerseits und die Sozialausgaben der Gemeinde andererseits zu berücksichtigen.

Nun aber zur aktuellen Asyl-Situation in Rehetobel. Wir beherbergen und betreuen in den zwei Wohnungen der alten Kanzlei zur Zeit drei Frauen aus Eritrea und fünf Männer aus Syrien aus unterschiedlicher Ethnien und Religionszugehörigkeiten, in einer privat vermieteten Wohnung eine afghanische Familie mit drei Kindern. Die drei Frauen aus Eritrea sowie zwei Männer aus Syrien befinden sich noch im Asylverfahren. Drei Männer aus Syrien und die afghanische Familie leben bei uns als vorläufig aufgenommene Ausländer.

Seit Juni 15 betreue ich interimweise die Asylbewerber/Innen in der alten Kanzlei. Ich habe diese Aufgabe übernommen, um mir einen eigenen Einblick in die Asyl-Situation in unserer Gemeinde zu verschaffen. In vielen Gesprächen höre ich von den Gründen, die diese Menschen veranlasst haben ihr Land zu verlassen, werde kon-

frontiert mit Ängsten dieser Menschen vor der Zukunft, mit der Mühe sich in unserer Kultur zurechtzufinden, mit den Konflikten des Zusammenlebens. Ich werde aber auch konfrontiert mit Verharren in Passivität und Erwartungshaltung sowie Enttäuschung als Folge von unrealistischen Vorstellungen was die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz betrifft. So ist diese Betreuungsarbeit ein dauernder Balanceakt zwischen Mitgefühl und Abgrenzung, Hilfeleistung und Forderung nach Eigeninitiative, zwischen Verständnis für kulturelle Herkunft und Forderung nach Akzeptanz unserer kulturellen Eigenheiten und Bedingungen. Das zentralste Problem und zugleich wichtigste Anliegen ist für mich aber die berufliche Integration der aufgenommenen Asylbewerber/innen und damit verbunden deren wirtschaftliche Unabhängigkeit, für mich Grundlage einer erfolgreichen gesellschaftlichen Integration.

Um eine zuverlässige und professionelle Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber/innen sicherzustellen hat sich die Sozialhilfe-Kommission entschlossen, dem Gemeinderat die Schaffung einer für ein Jahr befristeten 15%-Stelle zu beantragen. Wie bereits veröffentlicht, hat der Gemeinderat diesem Antrag zugestimmt. Ab 1. Februar wird Frau Esra Venegas die Betreuungsaufgaben übernehmen. Frau Venegas wohnt in Rehetobel, ist mit den lokalen Infrastrukturen vertraut und hat Erfahrung in der Betreuung von Asylsuchenden. Die administrative Betreuung der Asylsuchenden bleibt weiterhin bei Frau Beate Göller, Soziale Dienste Vorderland. Sie wird aber durch die neu geschaffene Stelle von den Betreuungsarbeiten vor Ort entlastet.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Kurt Weber, Gemeinderat
Präsident Sozialhilfekommission

In eigener Sache

**Abstimmungssonntag:
Sonntag, 28. Februar 2016**

Volksdiskussion des neuen Leitbilds

Vor kurzem fand zusammen mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein Auswertungsworkshop des Dorf-Cafés statt an welchem die einzelnen Leitbildthemen bearbeitet und diskutiert wurden. Der Gemeinderat hat nun das Leitbild zur Volksdiskussion verabschiedet.

Die Volksdiskussion dauert vom 15. Januar 2016 bis 29. Februar 2016. Die Unterlagen sind unter www.rehetobel.ch – Aktuelles einsehbar oder können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Eingaben können bis zu diesem Datum schriftlich (Post oder eMail) zu Händen des Gemeinderates (Gemeindekanzlei, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel AR oder kevin.friedauer@rehetobel.ar.ch) eingereicht werden.

Nach der Volksdiskussion wird der Gemeinderat das definitive Leitbild erstellen und sich der Gestaltung annehmen. Es ist vorgesehen, an der öffentlichen Versammlung vom 16. März 2016 über die Resultate der Volksdiskussion zu orientieren und das neue Leitbild spätestens per 1. Juni 2016 zu erlassen.

Anpassung Spesenentschädigung / Sitzungsgelder Gemeinderat

Gestützt auf Art. 5 und Art. 20 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Rehetobel eine Anpassung der Spesenentschädigung und Sitzungsgelder für den Gemeinderat ab 1. Januar 2016 genehmigt und dem fakultativen Referendum unterstellt.

Die Anpassung sieht folgende Erhöhungen der Sitzungsgelder vor:

Tages-Sitzung/ganztägige Beanspruchung: bisher Fr. 160.00; neu Fr. 250.00

Halbtägige Beanspruchung: bisher Fr. 80.00; neu Fr. 125.00

Kurzzeitige Beanspruchung tagsüber (max. 1.5 h): bisher Fr. 20.00; neu Fr. 30.00

Die Entschädigung des Gemeindepräsidenten, Pauschalentschädigungen Gemeinderäte sowie Sitzungsgelder für Kommissionsmitglieder bleiben unverändert. Eine detaillierte Auflistung ist unter www.rehetobel.ch – Aktuelles aufgeschaltet.

Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und dauert vom 9. Januar 2016 bis am 8. Februar 2016. Während dieser Frist können wenigstens 50 Stimmberechtigte die Umenabstimmung über die neuen Spesenentschädigungen / Sitzungsgelder verlangen. Die Referendumspublikation wurde am 08. Januar 2016 in den amtlichen Publikationsorganen publiziert.

Freie Sitze in gemeinderätlichen Kommissionen

Auf das neue Amtsjahr, beginnend am 1. Juni 2016, werden für folgende Kommissionen Mitglieder gesucht:

- Ortsplanungskommission (2-3 Mitglieder)
- Forst- und Landwirtschaftskommission (1 Mitglied)
- Jugendkommission (1 Mitglied)
- Wasser- und Umweltkommission (1 Mitglied)
- Kulturkommission (2 Mitglieder)

Vorschläge für die Vakanzen in den gemeinderätlichen Kommissionen sind schriftlich bis Freitag, 29. April 2016 an die Gemeindekanzlei Rehetobel (Gemeindekanzlei,

St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel AR oder kevin.friedauer@rehetobel.ar.ch) einzureichen.

Arbeitsgruppe zur Prüfung einer Revision der Gemeindeordnung

Anfang des Jahres trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der politisch interessierten Vereine zu einem Runden Tisch um über die Vakanzen im Gemeindepräsidium, Gemeinde- und Kantonsrat zu sprechen. Daraus resultierte der Antrag an den Gemeinderat, eine Arbeitsgruppe zwecks Prüfung einer Teilrevision der Gemeindeordnung zu bilden. Die politisch interessierten Vereine möchten mit der Einsetzung einer Arbeitsgruppe, welche aus Vertreter der politisch interessierten Vereinen sowie einer Delegation aus dem Gemeinderat und allenfalls weiteren Fachpersonen besteht, insbesondere folgende Fragestellungen prüfen und gegebenenfalls eine Teilrevision der Gemeindeordnung anzustossen:

- Pensum des Gemeindepräsidenten erhöhen mit Aufgaben in der Verwaltung?
- Anzahl Gemeinderäte reduzieren?
- Verwaltungsaufgaben und Verwaltungsstellen in der Gemeinde anders strukturieren?

Der Gemeinderat hat vom Vorschlag des Runden Tisches dankend Kenntnis genommen und möchte auf das neue Amtsjahr hin eine Revisionskommission bilden. Personen, welche an der Mitarbeit in der Revisionskommission interessiert sind werden eingeladen sich bis Freitag, 29. April 2016 bei der Gemeindekanzlei Rehetobel (Gemeindekanzlei, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel AR oder kevin.friedauer@rehetobel.ar.ch) zu melden. Die Wahl der Kommissionsmitglieder und Konstituierung der Kommission erfolgt an der Gemeinderatssitzung im Mai 2016.

Vakanz Bausekretariat Rehetobel

Im September 2015 wurde über die personelle Veränderung auf der Bauverwaltung Rehetobel informiert. Die Stellvertretung des Bausekretärs wurde von Christoph Lang (Büro ERR) in Zusammenarbeit mit Graziano Pattaro wahrgenommen. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Graziano Pattaro seit Mitte Dezember 2015 nicht möglich seine Aufgaben als Sachbearbeiter Bausekretariat und Hauswart/Saalwirt auszuführen. Als ausserordentliche Stellvertretung für den Bereich Hauswart / Saalwirt wurde vom Gemeinderat Philipp Jenny gewählt. Er wird diese Tätigkeiten bis zur Rückkehr von Graziano Pattaro ausführen.

Durch diese Vakanzen musste eine Unterstützung im administrativen Bereich gesucht werden. Ab Ende Januar wird Simone Rechsteiner die Gemeindekanzlei im Baubewilligungswesen im Umfang von ca. 20-Stellenprozent unterstützen. Durch ihre Tätigkeit auf dem Bausekretariat in Heiden ist sie mit den Programmen und Abläufen bestens vertraut.

Für Anliegen im Zusammenhang mit dem Baubewilligungswesen setzen Sie sich bitte mit der Gemeindekanzlei (071 878 70 20) in Verbindung.

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe wird sich um die Stellenbesetzung kümmern, so dass die Kanzlei baldmöglichst wieder vollständig besetzt ist.

Baumemorandum für Rehetobel

Im Nachgang zur Veranstaltung der IG-Rehetobel zum Thema Baumemorandum wurde dieses Thema innerhalb der Baukommission und der Ortsplanungskommission (OPK) vertiefter diskutiert und eine Offerte bei der HTW Chur eingeholt.

Erklärung Baumemorandum – Zitate aus der Offerte
Das Baumemorandum soll die siedlungsplanerischen Qualitäten der unterschiedlichen Quartiere aufzeigen und durch die Definition von gestalterischen Zielvorgaben den Charakter des Ortes stärken. Die Erstellung umfasst die Betrachtung der Siedlungseinheiten gesamthaft und beinhaltet neben der Betrachtung der historischen Dorfkerns auch die neueren Quartiere und wichtigen städtebaulichen Besonderheiten. Für die Baukommission soll ein Arbeitsinstrument entwickelt werden, das einfach nachvollziehbar und von Bauherren, Planern einsehbar ist. Als Arbeitsinstrument soll es die gestalterisch-architektonischen Zielvorgaben für das Dorf aufzeigen um eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der «Rehetobler Authentizität» zu ermöglichen.

Der Gemeinderat teilt die Ansicht der beiden Kommissionen und hat an der Januar-Sitzung die Erarbeitung eines Baumemorandums in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich auf Total Fr. 28'296.00. Es wird derzeit abgeklärt, ob Unterstützungsbeiträge des Kantons und einer lokalen Stiftung möglich sind. Weiter wird das OPK-Budget 2016 von Fr. 10'000.00 dafür aufgewendet. Für den Restbetrag wurde eine Kreditüberschreitung von maximal Fr. 19'000.00 gesprochen.

Über den genauen Zeitplan wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informiert werden.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber

Handänderungen Okt. – Dez. 2015

Höfler Franziska, Rehetobel (Erwerb 10.11.2008, 30.03.2012) an Frischknecht Ralph, Lustmühle und Hödl Natascha Franziska, Lustmühle, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 250, 1'200 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Restaurant Nr. 523, Garagengebäude Nr. 878, Halden

Schöni Walter, Rehetobel (Erwerb 16.09.1981, 29.07.1982, 19.05.1987, 08.11.1993, 26.04.1994) an Schöni Erika, Rehetobel, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 458, 49'932 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Stadel Nr. 403, Remise Nr. 1036 (Teil), Remise mit Anbau Nr. 401 (Teil), Laufstall Nr. 1111, Neuschwendi, Liegenschaft Nr. 542, 29'023 m² Grundstückfläche, Stadel Nr. 376, Robach, Liegenschaft Nr. 543, 5'504 m² Grundstückfläche, Rosschwendi, Liegenschaft Nr. 548, 11'576 m² Grundstückfläche, Robach, Liegenschaft Nr. 612, 42'463 m² Grundstückfläche, Stadel Nr. 416, Nord, Liegenschaft Nr. 743, 1'950 m² Grundstückfläche, Rosschwendi und Liegenschaft Nr. 1034, 3'648 m² Grundstückfläche, Neuschwendi

Bischof Gebhard Viktor, Rehetobel (Erwerb 13.05.1987, 13.09.1995) an Holderegger Adolf, Rehetobel, 356 m² Boden ab Liegenschaft Nr. 817, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 415, Midegg

Giger Paul, Rehetobel und Dähler Marie-Louise, Rehetobel, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 03.08.2010) an Angehm Beda, Widnau und Angehm Ruth, Widnau, zu je 1/2 Miteigentum, 59 m² Boden ab Liegenschaft Nr. 226, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 812, Berg

Angehm Beda, Widnau und Angehm Ruth, Widnau, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 21.09.2005) an Giger Paul, Rehetobel und Dähler Marie-Louise, Rehetobel, zu je 1/2 Miteigentum, 287 m² Boden ab Liegenschaft Nr. 812, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 226, Berg

Fässler Monika, Rehetobel (Erwerb 20.07.1988, 20.06.1995, 09.01.2008) an Heller Heinrich, Heiden, Liegenschaft Nr. 818, 866 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Garage Nr. 712, Berg

Laich Susanne, Eggensriet (Erwerb 26.08.1977) an Nägeli Johannes, Wolfhalden, Liegenschaft Nr. 232, 2'852 m² Grundstückfläche, Betriebsgebäude Nr. 450, Berg

Erbengemeinschaft Fröhlich Ima (Erwerb 27.11.2015) an Sturzenegger Enrico, Rehetobel und Sturzenegger Marina, Rehetobel, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 998, 888 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 893, Sonder

Wälti Anny Liselotte, Zürich (Erwerb 15.07.2015) an Fässler Jakob, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 840, 4'441 m² Grundstückfläche, Oberkaien

Erbengemeinschaft Walser-Bruckhorst Elsa (Erwerb 04.06.1992, 15.09.2015) an Manser Invest AG, in Horn, Liegenschaft Nr. 788, 629 m² Grundstückfläche, Sonder und Liegenschaft Nr. 1230, 1'603 m² Grundstückfläche, Sonder

Erbengemeinschaft Lehmann Walter (Erwerb 21.12.2015) an Lehmann Bianca Maria, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 330, 899 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 220, Sägholz

Lanter Sonja Georgette sel., (Erwerb 22.01.2013) an Lanter Marco, Rehetobel, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 768, 1'654 m² Grundstückfläche, Holzunterstand Nr. 1114, Wohnhaus mit Anbau Nr. 517, Gigeren

Bevölkerungsbewegung 2015

Im Jahre 2015 kamen auf der Einwohnerkontrolle Rehetobel 130 (133) Personen zur Anmeldung; zur Abmeldung 134 (131) Personen, so dass sich die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2015 um 4 Personen auf **1'728** (1'732) verringerte, diese verteilt sich auf:

155	(153)	Bürger(innen)
1'381	(1'394)	übrige Schweizer(innen)
192	(185)	Ausländer(innen)

Nach Geschlechtern getrennt ergeben sich 876 (884) Einwohnerinnen und 852 (848) Einwohner. Von der Bevölkerung bekennen sich 837 (858) zur evangelisch-reformierten, 439 (457) zur römisch-katholischen und 452 (417) zu anderen Konfessionen (inkl. Konfessionslose).

Älteste Einwohnerin ist Frau Lydia Schaufelberger-Bolliger, Oberdorf 3, geboren am 09. August 1914.

Ältester Einwohner ist Herr Willi Lutz, Heidenerstrasse 40, geboren am 28. August 1923.

Zusätzlich waren per 31. Dezember 2015 89 (96) Personen mit Heimatausweis gemeldet.

Einwohnerkontrolle Rehetobel, Susanne Altherr

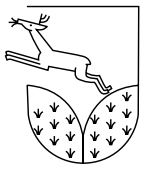


Information zum Veranstaltungskalender

Es besteht die Möglichkeit, sämtliche Veranstaltungen **langfristig** im Veranstaltungskalender der Gemeinde und des Verkehrsvereins Rehetobel vorzumerken.

Melden Sie Ihre Veranstaltung online unter www.rehetobel.ch bei den Veranstaltungen oder direkt bei www.rehetobel-tourismus.ch an. Sie können Ihre Daten, Ihren Flyer, etc. auch direkt an info@rehetobel-tourismus.ch oder per Telefon an MAPS, 071 878 70 80 mitteilen.

Hilda Fueter



Die KKR zu Besuch im Atelier von Luzia Lenggenhager und Rolf Trochsler

Am 2. Dezember 2015 traf sich die KKR mit Luzia Lenggenhager zur Atelierbesichtigung im Dorf 3. Über eine hausinterne Treppe steigen wir in die grossräumigen und langgezogenen Kellerräume hinunter. Früher wurden diese Räume von der Familie Lutz zur Weinherstellung und -abfüllung sowie Weinlagerung erbaut und zu diesem Zweck benutzt. In einem hinteren Kellerraum, der jetzt zur Lagerung von verschiedensten Papieren, Offsetdruckplatten, Hölzern, etc. dient finden sich noch Hinweise auf die ursprüngliche Benutzung. So sind die massiven Holzgestelle mit diversen Weinsorten beschriftet. Linksseitig führt eine Rampe zu einem südlichen Ausgang auf die Heidenstrasse. Ein weiterer Ausgang liegt am andern Ende des Ateliers unmittelbar neben der Galerie Tolle – Art&Weise. Im ersten Atelierraum steht eine alte, in Deutschland hergestellte handbetriebene Lithografiepresse. Daneben aufgereiht und gestapelt liegen viele Lithosteine in unterschiedlichen Grössen und Qualitäten. Die Wahl des geeigneten Steins wird bestimmt durch die geplante Zeichentechnik. Ob zum Beispiel eine Kreide-, Tusche-, Federzeichnung oder ein Mehrfarbendruck vorgesehen ist. Je härter der Stein umso besser seine Qualität und Eignung für z. B. eine Tuschezeichnung.

Vor dem Bezeichnen des Steins muss dieser in anstrengender Handarbeit vorbereitet werden. Dazu wird er mit einer Schleifscheibe oder mit einem zweiten Stein und Gebrauch von Quarzsand fein geschliffen. Die Korngrösse des Sandes wählt man wiederum entsprechend dem geplanten Objekt. Zum Bezeichnen benutzt man spezielle, fetthaltige Lithokreiden oder Lithotusche. Die nächsten Schritte dienen dann dazu die fettführenden Stellen zu verstärken sowie die nicht zu druckenden Stellen «wasserfreundlich» zu halten. Dadurch werden die im anschließenden eigentlichen Druckverfahren von den Künstler/-innen bezeichneten «fettfreundlichen», vor dem Drucken ausgewaschenen Partien beim Einwalzen der fetthaltigen Farben diese annehmen - die übrigen, nicht bezeichneten und wasserführenden Partien diese abstossen. Ist der Stein eingefärbt wird das Papier darüber gelegt und die Zeichnung auf der Steindruckpresse unter grossem Druck vom Stein auf das Papier übertragen.

Doch zurück zum Atelier; im mittleren Raum, der auch gelegentlich für Konzerte genutzt wird, stehen diverse Schriftsetzdruckmaschinen, -utensilien und es ist eine Vielzahl von verschiedenen Schriften und Schriftzeichen zu bemerken. In naher Zukunft werden Besichtigungen von diesem Teil des Ateliers möglich sein (Hansruedi Traber).

Im hintersten Abschnitt des Kellers befindet sich der hauptsächliche Arbeits- und Atelierbereich. Hier ist ein kleiner Raum mit alten ausrangierten Fenstern abgetrennt. So lässt sich dieser auch einfacher beheizen. Auf dem darin befindlichen grossen Tisch wird gezeichnet, geschnitten, Druckschritte vorbereitet, geklebt, aber auch Holz und Tonarbeiten und/oder ähnliche künstlerische Arbeiten werden hier gemacht. Die an der Wand mon-

tierten Tablare sind übervoll belegt mit Büchern, kleinen Bildern, Plastiken, Zeichnungen, Entwürfen sowie diversen Arbeitsutensilien. Überall, im ganzen Atelier finden sich Bilder und Skulpturen die von einem vielfältigen und kreativen Schaffen zeugen.

Ebenfalls im hinteren Teil des Raumes steht eine zweite Lithografiepresse die für experimentelles Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Techniken verwendet wird. Doch den meisten Platz beansprucht eine Offsetpresse. Ein Druckverfahren das mit lichtsensiblen Offsetplatten arbeitet, die verschieden abgedeckt und belichtet werden. Im Druckprozess wird das Bild im ersten Schritt auf eine Gummiwalze und im zweiten Schritt von der Walze auf das Papier übertragen. Bei diesem Druckverfahren ist ein seitenrichtiges Bezeichnen der Platte möglich – im Gegensatz zur klassischen Lithografie wo die Steinplatte seitenverkehrt gestaltet werden muss.

Über dem ganzen Atelier liegt eine gewisse Patina, der Schreibende erlebt hier schon fast einen musealen Charakter. Dieser Eindruck deckt sich mit den Vorstellungen von Luzia Lenggenhager und Rolf Trochsler. Für sie beide sei es wichtig, dass das wertvolle Wissen über, sowie die Erfahrung mit dem qualitativ hochstehenden, differenzierten und anspruchsvollen Lithografieverfahren nicht verloren gehe. Dazu dienen auch Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Kunstschaaffenden (so wie stattgefunden bei einem Lithografieprojekt mit Künstler/-innen aus allen Alpenländern) und es wäre für sie spannend, wenn sich wiederum etwas ähnliches realisieren liesse.

Neben der «musealen» Herstellung von Lithografien eröffne sich aber auch eine immense Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, wenn man dieses alte Flachdruckverfahren mit zusätzlichen Bearbeitungen und Ideen kombiniere und es dadurch erweitere. Dies mache Freude, wecke Neugier und warte darauf wieder entdeckt zu werden.

Für die KKR im Januar 2016, Hans Rudolf Lüscher

Sportsclinic: Informationstreffen mit Interessengruppen

Die Sportsmedicine Excellence Gruppe (SME) hat seit der positiven Abstimmung zum Baurechtsvertrag die Arbeiten für die Realisierung eines Therapie- und Regenerationszentrums im ehemaligen Bürgerheim «ob dem Holz» weiter vorangetrieben. Wie angekündigt strebt sie dabei auch einen Dialog mit Kritikern des Projekts und verschiedenen Interessengruppen an. Am Mittwoch, 13. Januar 2016 fand in diesem Rahmen ein Informations- und Diskussionstreffen statt. Weitere Daten für einen Runden Tisch sind vereinbart.

Die Stimmbürgerinnen- und Stimmbürger von Rehetobel nahmen den Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Rehetobel und SME am 29. November 2015 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von rund 57 Prozent an. Um das Projekt im Dorf gut zu verankern, kündigte SME gleich nach der Abstimmung an, mit den Kritikern des Vorhabens den Dialog zu suchen. Diesen Schritt hat das Unternehmen nun vollzogen und Heinz Meier als Vertreter der Opposition zu einem Informations- und Diskussionsanlass eingeladen. Mit eingeladen waren WWF Appenzell, Pro Natura St. Gallen-Appenzell (vertreten durch den WWF Appenzell), der Heimatschutz Appenzeller Ausserrhoden und der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden. Diese

Organisationen hatten sich im Vorfeld der Abstimmung ebenfalls zu Wort gemeldet und Fragen zu verschiedenen Aspekten des Therapie- und Regenerationsprojekts gestellt.

Im Mittelpunkt des Anlasses standen einerseits raumplanerische Fragen. Andererseits ging es um die Einordnung des vorgesehenen Neubaus in die wertvolle Appenzeller Streusiedlungslandschaft. Kriterien der Planung wurden diskutiert. Um eine Grundlage für die Diskussion zu legen, stellte der Mailänder Architekt Matteo Thun den aktuellen Stand des Bauprojekts vor. Für raumplanerische Belange war das spezialisierte Atelier Bottlang (St. Gallen) dabei. SME beurteilt den Austausch mit den Kritikern und den verschiedenen Interessengruppen als wichtig und wertvoll. Nach einer ersten Auslegeordnung einigten sich SME und die teilnehmenden Institutionen darauf, den Kontakt im Rahmen eines Runden Tisches fortzusetzen. Auf diese Weise soll versucht werden, verschiedene offene Fragen gemeinsam zu klären. Die nächsten gemeinsamen Schritte wurden im Anschluss an die Diskussion definiert, ein nächstes Treffen in selbiger Runde wurde schon vereinbart. Die gefundenen Lösungen sollen in ein bewilligungsfähiges Bauprojekt einfließen.

Florian Kamelger, CEO SME

YOLO / Jugendraum Rehetobel

Freitag: offen von 20.00 – 23.00 Uhr (ab der 6. Klasse)
12. Februar und 26. Februar 2016.

Mittwoch: offen von 14.00 – 17.00 Uhr (Mittelstufe)

10. Feb.	Fotoshooting	Sarina, Valentine
17. Feb.	Mädchennachmittag	Alle Betreuerinnen
24. Feb.	Backen	Sarina, Mireille

Details für alle Daten siehe Anschläge in der Schule und im Jugendraum.

BILLARDTISCH vom Jugendraum gratis abzugeben!
Telefon M. Stadelmann 071 877 17 18

Der Jugendraum kann auch für private Anlässe gemietet werden: Markus Stadelmann Tel. 079 350 65 93 oder 071 877 17 18. Erwachsene Fr. 40.– pro Tag. Anlässe für oder mit Kindern gratis.

Kultur im Kronenbühl

Freitag, 26. Februar 2016, 20.00 Uhr
DERSU UZALA VON AKIRA KUROSAWA

Episches Kino der allerschönsten Art, gedreht in der Wildnis der russischen Taiga.

Der grossartige Film zeigt die Forschungsreise eines russischen Landvermessers in der Taiga, der dort dem alten Nomaden Dersu Uzala begegnet, welcher sich ihm anschliesst. Akira Kurosawa (Regisseur von «die 7 Samurai») hat 1975 eine traumhaft schöne Parabel über das Zusammentreffen zweier Kulturen und Lebensformen geschaffen, die einander im Grunde fremd bleiben. Die grosse Heldin seines Films ist die Natur, die in eindringlichen, fast mythischen Bildern beschworen wird. Wie Dersu Uzala war auch Akira Kurosawa ein Unangepasster, ein letzter Vertreter einer sterbenden gesellschaftlichen Gruppe. Der Film ist eine Ode an die Natur und ans Leben in Verbundenheit mit ihr. Reservation unter kultur@kronenbühl.ch

Akkordeon Konzert am Sonntag, 21. Februar 2016

Liebe Musikfreunde, gerne laden wir Sie zu unserem Kirchenkonzert in die evangelische Kirche Rehetobel ein. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Stilrichtungen zusammengestellt. Es freut uns, Sie am **21. Februar 2016 um 17.00 Uhr** in der evangelischen Kirche begrüßen zu dürfen. Freie Kollekte.

Akkordeon Orchester Heiden, Belinda Nagel



SCHWIMMBAD REHETOBEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Schwimmbadgenossenschaft Rehetobel

Donnerstag, 17. März 2016

19.00 Uhr

Restaurant Alte Post, Rehetobel

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Protokoll der letzten GV
4. Rechnung 2015
5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Budget 2016
7. Varia und Anträge

Anträge sind bis zum 6. Februar 2016 schriftlich zu richten an: Schwimmbadgenossenschaft Rehetobel, Jürg Baumgartner, Sägholzstrasse 66, 9038 Rehetobel

Das Protokoll der letzten GV, die Betriebsrechnung 2015 und das Budget 2016 können auf unserer Homepage www.badi-rehetobel.ch eingesehen werden. Es erfolgt kein Postversand.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Schwimmbadgenossenschaft Rehetobel

Der Präsident, Jürg Baumgartner

Rechtobler Osterbrunnen 2016 – Mitwirkende gesucht!

Kaum hat das Jahr angefangen, steht schon Ostern vor der Tür. Deshalb suchen wir wieder begeisterte Brunnendekorateurinnen und -dekorateure. Obwohl Ostern dieses Jahr besonders früh liegt, möchten wir mit dieser Aktion einmal mehr den Frühling ins Dorf holen, um damit möglichst viele zu einem Frühlings- (oder Winter-) Spaziergang zu animieren.

Wer Lust verspürt mitzumachen, sei es als Einzelperson, Gruppe oder als Verein, soll sich doch bitte bis zum 15. Februar 2016 mit uns in Verbindung setzen. Ziel ist es natürlich, möglichst viele Brunnen im Dorf und ausserhalb für die Zeit vom 19. März bis 3. April zu schmücken. Für Anmeldungen und weitere Informationen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 071 877 14 42 (Gasthaus zur Post) zur Verfügung.

Monika & Paul Zünd-Keller und Claudia Riedener



Mittels Erdwärmesonden soll der CO₂-Ausstoss drastisch gesenkt werden

Die in die Jahre gekommene Heizung im Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetobel muss ersetzt werden. Einstimmig beschliessen die Genossenschafter die Realisierung einer Erdwärmesonden-Anlage für Heizung und Warmwasseraufbereitung und spricht einen Kredit von Fr. 885'000.00. Die Machbarkeitsstudie des Energieberatungsbüros ezwei gmbh zeigt auf, dass sich der Wunsch nach ökologischem Verhalten wirtschaftlich realisieren lässt.

Das Konzept sieht die Erstellung von 12 Erdwärmesonden in einer Tiefe von 380m vor. Um den Energiebedarf von 478'000 kWh zu decken, wird mit Stromkosten von jährlich ca. Fr. 19'000.00 respektive inklusiv Amortisation der Anlage von ca. Fr. 62'000.00 gerechnet.

Im Vergleich dazu haben wir nur für den Gasverbrauch ohne Amortisation der Heizungsanlage in den Jahren 2011 – 2014 durchschnittlich Fr. 55'500.00 aufgewendet.

Ökologisch macht die Investition darum einen Sinn, weil der jährliche Ausstoss von CO₂ von ca. 130t pro Jahr auf 21t gesenkt werden kann.

Das neue Projekt reiht sich nahtlos in die Reihe der nachhaltigen Investitionen der Krone ein und sichert somit den längerfristigen Bestand der Institution.

Andreas Zuberbühler, Geschäftsleiter



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Kleiner Unterschied ganz gross

Draussen ist es kalt, eine nasse Kälte die durch die Massen an verbautem Beton abstrahlt und deren Wirkung vervielfacht. Im überfüllten Tram Gesichter aus allen Herren Ländern – die Welt vereint in diesem Tram. Überall hängende Köpfe und Schultern zu sehen, konzentriert auf die daumengesteuerten Kommunikationsmittel der heutigen Zeit, durch Kopfhörer abgeschottet vom Rest der Welt. Um die Mittagszeit entscheidet die kürzeste Menschenschlange vor den zahlreichen internationalen Take Aways wo ein kleiner Imbiss ergattert wird. Auf dem Weg zurück zur Arbeit schlendern einige Kinder vorbei, auch beim zweiten Hinhören ist ihre Sprache keiner bekann-

ten Nationalität zu zuordnen. In einem grossen grauen Block verschwinden sie hinter der Türe eines städtischen Mittagstischs. Abends dasselbe Bild im Tram. Unter die feierabendhungrigen Menschen haben sich Obdachlose gemischt um in der Wärme kurz zu verweilen. Einige Meter vor dem Hauseingang grüsst jemand von der anderen Strassenseite, ist das nicht die ältere Dame im Haus nebenan, die langjährige Nachbarin? Zuhause angekommen erst mal die Hektik, Menschenmenge und Anonymität der Stadt zurück lassen und durchatmen. Der Wetterbericht verspricht eine klare Sternennacht – einen Blick aus dem Fenster zeigt das reflektierte Licht der Stadt an der nächsten Hausmauer, wo sind bloss die Sterne?

Eine frostige Nacht kündigt sich über Rehetobel an. Das diffuse Abendlicht verwandelt die Hügellandschaft in ein Gemälde. Die Sterne tanzen funkelnd durch die Nacht bis zum Morgengrauen. Die kühle Morgenluft weckt die Lebensgeister und aus der Ferne grüsst bereits majestätisch der Alpstein – diese Weitsicht, keine Selbstverständlichkeit für uns!

Ein gutes Jahr ist es nun her, seit Simon und ich das weisse Häuschen an der Sägholzstrasse aus dem Domröschenschlaf erweckten. Bei unserem Einzug noch mit einem ungefähren Plan was nacheinander in Angriff genommen wird, zeigte uns das charaktervolle heimelige Haus rasch, was als nächstes angepackt werden muss. So fallen Nachbarn und Spaziergängern zu teils kuriosen Zeiten Geräusche von Hammer, Meissel und Bohrer entgegen. Und wir schleifen, hobeln und streichen mit ungebremster Freude weiter.

Hier, wo die Luft rein und der Himmel klar ist, funktioniert Kommunikation auch ohne Internet, denn hier sind es die Begegnungen mit Menschen die Wissen bringen. Hier, wo bei nicht genomten Briefkästen auch mal ein Auge zuge-drückt wird, machen Kinder vor unserem Haus halt um sich nach dem Umbau zu erkundigen und auch mal selbst tatkräftig mitzuhelfen. Hier, wo handwerkliches Geschick und grüne Daumen vererbt werden, beginnt eine Freundschaft manchmal mit dem Ausleihen von Werkzeug. Hier wo auf der Strasse gegrüsst wird, hier ist Nachbarschaft hilfsbereit und herzlich. Hier wo die Geburt eines Kindes als natürliches Ereignis betrachtet wird, hier möchte ich als Hebamme tätig sein.

Gesucht haben wir einen «Fleck» Appenzellerland. Gefunden haben wir ein sonniges Paradies – wir fühlen uns rechtoblerisch wohl!

Die Feder reiche ich mit Freude weiter an Irene Kern.

Carina Piatti

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Sturzenegger, Jana, geboren am 06.12.2015 in Heiden AR, Tochter des Sturzenegger, Enrico und der Sturzenegger geb. Lieberherr, Marina, wohnhaft in Rehetobel AR

Todesfälle

Rheingold, Heinrich Anton (**genannt Heinz**), geboren 1927, gestorben am 20. Dezember 2015 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

Hauser, Jakob, geboren 1935, gestorben am 14. Januar 2016 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR



Schule Rehetobel

Erziehung

Silvesterchlausen 2016

Passend zu unserem diesjährigen Jahresthema «Feste und Bräuche», kam die 3. Klasse vergangenen Mittwoch in den Genuss eines Appenzeller Brauchs. Gemeinsam fuhren wir nach Umäsch und erlebten dort das Silvesterchlausen. Wir machten uns auf die Suche nach den Kläusen und wanderten durch wundervolle, schneebedeckte Landschaften. Dank den Schellen, den Glocken und den naturbelassenen Klängen des «Zäuerli» wurden wir schnell fündig und sahen sowohl Schön-Wüeshti, wie auch Wüeshti Kläuse.

Es war ein sehr spannender und eindrücklicher Tag, an dem wir viel Neues lernen durften.

3. Klasse mit Julia Bruderer und Carmen Meusburger



Kinder

Workshop «neue Medien»

Die 5. Klasse hat am 12. Januar 2016 im Rahmen des AR-Präventionsprogramms «Umgang mit neuen Medien» einen Workshop von Fachpersonen besucht.

Erfahrene Referenten haben mit den Kindern zum Thema Cybermobbing, Internet und Social Media gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse haben Texte verfasst, was sie gelernt und wie sie diesen Morgen erlebt haben.

Maya Mändli

Workshop

Die Workshops waren zuerst bei Stefan Caduff und die Mädchen bei Marc Gilliland. Bei Stefan Caduff haben wir über Games geredet wie z.B. Clash of Clans oder über Minecraft. Bei Marc Gilliland haben wir über Cybermobbing geredet. Interessant war für mich das Stefan Caduff ein Passwort innerhalb von fünf Sekunden ein Knaken kann. Ich achte darauf das ich ein gutes Passwort habe. Bei Marc Gilliland war es sehr cool.

Von Fabian

Neue Medien Workshop

Wir waren zuerst bei Stefan Caduff. Wir haben über Games gesprochen und über Internetseiten.

Er hat uns Facebook erklärt und hat die Facebookseite von seiner Katze Penny Lopez gezeigt. Er hat uns gezeigt wie man gute Passwörter macht.

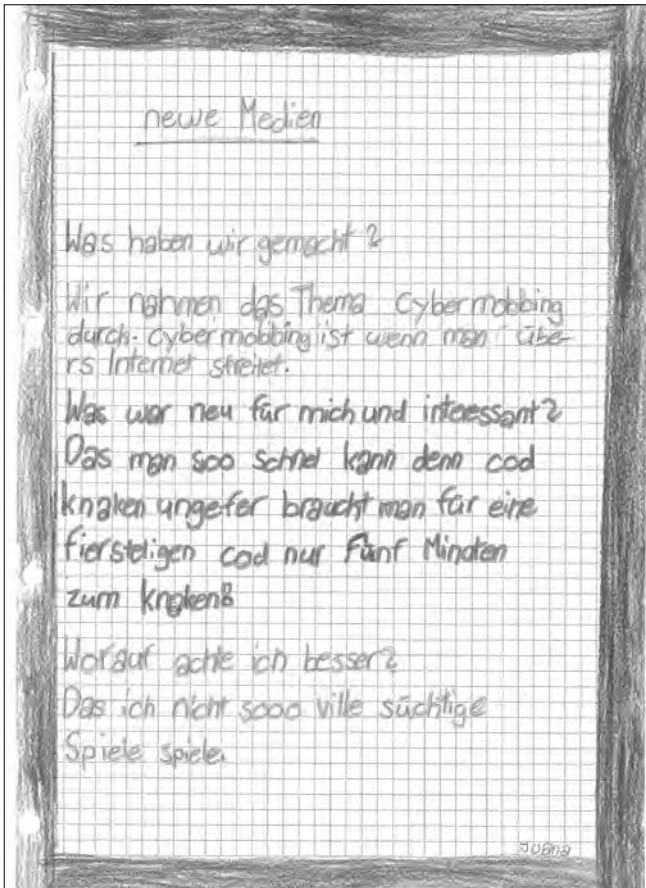
Nach der Pause gingen wir zu Marc Gilliland dort haben wir über Cyber-mobbing gesprochen.

Ich fand sehr interessant das Marc Gilliland über Fake gesprochen hat. Und bei Stefan Caduff wie lange er braucht um unsere Passwörter raus zu finden. Ich mach ein neues Passwort und schreibe auf vierer die mich angreifen können und mach eine Emailadresse wo bullyer reinkommt.

Er hat gesagt das hab ich weniger stress wenn ich erwachsen bin.

Patrick

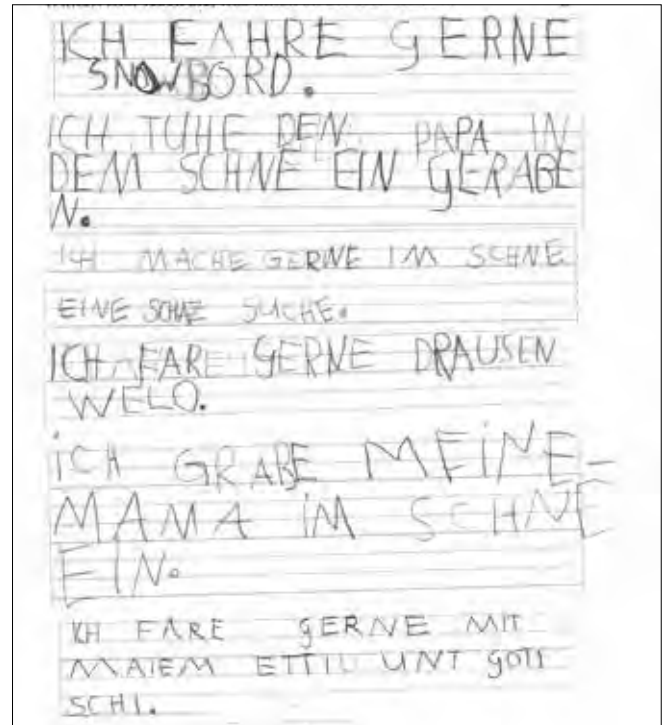
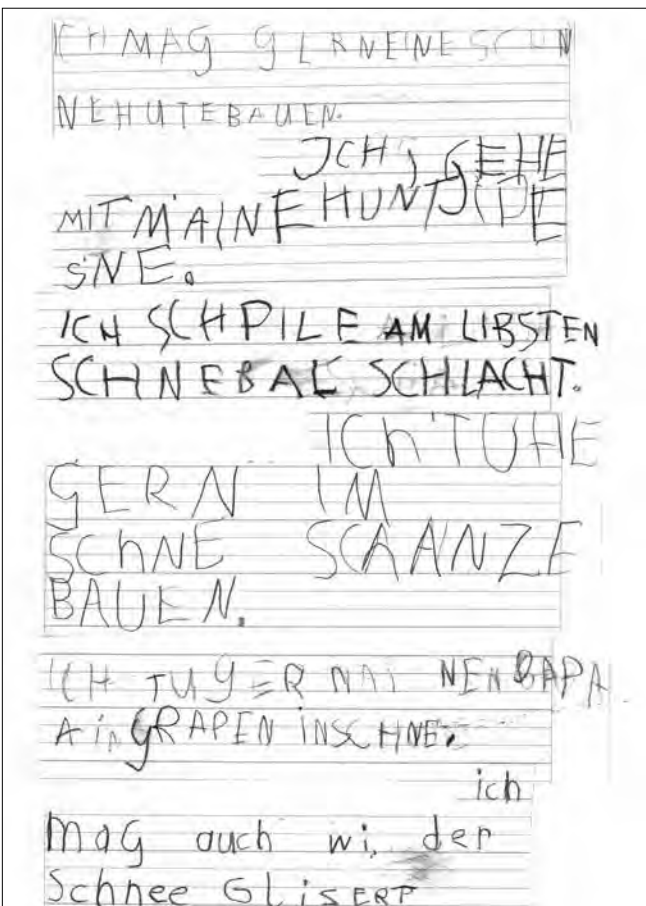
7



Hurra – der Winter ist da!

Die jüngsten Kinder der Primarschule freuen sich über den lang ersehnten Winter. Hier lesen Sie, was ihnen an der weissen Pracht am besten gefällt.

Alexandra Wirth



... und zum Schluss

Wie sag ich's?

Zwei Kinder der Unterstufe unterhalten sich miteinander. Das eine Kind fragt das andere: «Häsch du hüt Zäh putzt?» «Jo, eigentlich scho – worum?» «Äs schmöckt ebe nöd äso...»

Martina Steiner



SEKUNDARSCHULE

Externe Evaluation: Sekundarschule TWR auf dem Prüfstand

Im vergangenen Jahr wurde die Sekundarschule Trogenwald-Rehetobel im Auftrag des Departements Bildung und Kultur einer externen Evaluation unterzogen, so wie dies im Schulgesetz festgehalten ist. Die Evaluation dient der Beurteilung der Schulqualität einer Schule als Ganzes. Während zwei Tagen haben externe Fachpersonen zahlreiche Unterrichtsbesuche sowie Einzel- und Gruppeninterviews durchgeführt und eine Vielzahl von Dokumenten gelesen. Im Vorfeld hatte eine schriftliche Vorbefragung aller Eltern, Lernenden und Mitarbeitenden stattgefunden. Insgesamt erhält die Sekundarschule TWR gute bis sehr gute Rückmeldungen von den Eltern und Lernenden.

Positive Einschätzungen

Die Lehrpersonen fördern gemäss den externen Evaluators/-innen einen konstruktiven Umgang der Schüle-

rinnen und Schüler untereinander. Das Kennenlernlager in der 1. Sek, die Aktionen zum Jahresmotto, die klaren und transparenten Regeln sowie die konsequente Haltung der Lehrpersonen seien wichtige Bausteine dabei. Die meisten Lehrpersonen gestalten einen motivierenden, klar strukturierten Unterricht und sorgen dafür, dass die Zeit zum Lernen genutzt wird, indem beispielsweise eine konzentrationsfördernde Arbeits- und Lernumgebung geschaffen wird. Gemäss den Schülerinnen und Schülern ist klar, was in Prüfungen verlangt wird, die Prüfungen würden rechtzeitig angesagt und den Lernzielen entsprechend abgefragt. Die Lehrpersonen erfassen die überfachlichen Kompetenzen der Lernenden kontinuierlich und tauschen sich regelmässig über ihre Beobachtungen aus. Sowohl für die Eltern als auch für die Lernenden ist die Beurteilung im Zeugnis nachvollziehbar, verständlich und fair. Die Sekundarschule TWR baut laut den Evaluatoren/-innen die Methodenkompetenz sowie das selbständige Lernen der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich auf und vermittelt über die drei Jahre hinweg wichtige Arbeitstechniken, die auch in der Lernagenda festgehalten sind. Sowohl im Unterricht als auch in der Berufswahl fühlen sich die Lernenden durch ihre Lehrpersonen gut unterstützt. Dank der strukturellen Angebote der Schule (Niveaufächer, SHP, Hausaufgabestunden etc.) und der individuellen Begleitung durch die Lehrpersonen gelingt es der Schule gut auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Die Rahmenbedingungen für die Ein- und Umstufungen sind schriftlich definiert und sowohl die Lernenden als auch die Eltern fühlen sich gut darüber orientiert. Die Sekundarschule TWR verfügt über ein detailliertes schulinternes Qualitätskonzept und die verschiedenen Interessensgruppen sind mit der Organisation der Schule sowie der Kommunikation nach innen und aussen zufrieden.

Entwicklungshinweise

Eine wichtige Funktion der externen Evaluation liegt darin, der Schule aufzuzeigen in welchen Bereichen sie sich weiterentwickeln könnte bzw. sollte. Die Evaluatoren/-innen sind der Meinung, dass die Schule mit dem Lernraum Pharos und der systematischen Förderung des selbständigen Lernens eine gute Grundlage geschaffen hat. Darauf soll nun aufgebaut werden, indem die Arbeitsaufträge über die Fächer hinweg besser koordiniert, konsequent schriftlich abgegeben und diese vermehrt den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen angepasst werden. Das Evaluationsteam empfiehlt zudem, die Prüfungen hinsichtlich der Beurteilung transparenter aufzubauen und auf die Angabe des Klassendurchschnittes zu verzichten. Im Unterricht könnte mit einer grösseren Methodenvielfalt und der Etablierung der Reflexion des eigenen Lernens der Aufbau der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz weiter gefördert werden. Ein weiterer Entwicklungshinweis bezieht sich auf eine verstärkte Zusammenarbeit über die Jahrgänge und die Niveaufächer hinweg bezüglich der Beurteilungspraxis und den Vereinbarungen zur Unterrichtsgestaltung.

Massnahmenplanung

Während verschiedener Arbeitstage und Teamsitzungen hat sich die Sekundarschule intensiv mit den Rückmeldungen der externen Fachpersonen auseinandergesetzt und die folgenden Schwerpunkte für die kommenden

Jahre festgelegt. Bei dieser Planung musste auch der anstehenden Einführung des Lehrplans 21 besondere Beachtung geschenkt werden.

- Förderung des selbständigen Lernens: Auseinandersetzung mit der Aufgabenkultur für den Lernraum Pharos
- Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht gemäss LP 21 (formative & summative Beurteilung, Bilanzierung, Förder- und Standortgespräche, ...)
- Unterrichtsentwicklung (kompetenzorientiertes Planen & Unterrichten gemäss LP 21, überfachliche Kompetenzen, Umgang mit Heterogenität, Unterrichtsgestaltung, Transparenz der Lernziele, ...)
- Umgang mit dem neuen Modul «Medien und Informatik» im LP 21
- Schulklima: Ausbau der Schülerpartizipation, Gestaltung des Lebensraums Schule, wertschätzender Umgang

Dank

Bei der Vorbefragung haben 98% der Eltern der Aussage «unser Kind fühlt sich wohl an der Schule» zugestimmt und 96% haben die Aussage «alles in allem haben wir eine sehr gute Schule» bejaht. Die Lehrpersonen und die Schulleitung der Sekundarschule TWR bedanken sich bei allen Eltern für die Teilnahme an der Befragung und für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Der Bericht kann auf der Homepage der Sekundarschule unter «Aktuelles» eingesehen werden.

Einladung zum «ineluege» am Dienstag 23. Februar

Am 23. Februar findet der jährliche öffentliche Besuchstag an der Sekundarschule TWR statt. Alle Eltern, aber auch weitere interessierte Personen sind herzlich eingeladen unsere Schule und den Unterricht zu besuchen. Damit auch Berufstätige die Möglichkeit haben in unsere Schule «inezluege», bieten wir am Abend ein spezielles Unterrichtsprogramm an, bei dem wir Sie einladen am Unterricht zusammen mit den Lernenden der 1. Sek. während einer oder zwei Lektionen mitzumachen. Weitere Informationen finden Sie ab Februar auf unserer Homepage: sek.kst.ch.

Tagesprogramm

07.40 - 12.00	Unterricht nach Stundenplan
10.00	Kaffee & Kuchen in der Mensa
	Gespräche mit Schulleitung und Lehrpersonen
12.55 - 16.05	Unterricht nach Stundenplan

Abendprogramm

18.30 - 19.10	1. Mitmach-Lektion
19.20 - 20.00	2. Mitmach-Lektion
20.00 - 21.00	Kaffee & Kuchen in der Arche
	Gespräche mit Schulleitung und Lehrpersonen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulleitung und Lehrpersonen
Sekundarschule TWR in Trogen
sek.kst.ch

Gruppenprojekte der 3. Sek

Mit grossem Stolz konnten im Januar die Lernenden der 3. Sek ihre Arbeiten vorstellen, welche im Rahmen des Projektunterrichts entstanden sind. Während zwei Monaten haben die Jugendlichen zu zweit oder auch zu dritt ein Produkt hergestellt. Von der Planung bis zur Fertigstellung lag die Verantwortung für das Gelingen in der Hand der Teams. Eine Herausforderung stellte auch die Dokumentation dar, in der die Gruppen ihren Arbeitsprozess beschreiben mussten. Den Abschluss der Gruppenprojekte bildete die Präsentation der gelungenen Produkte vor dem ganzen Jahrgang.

Free-Running

Da wir zwei (Damjan und Luca) uns in unserer Freizeit oft treffen, um ein paar neue tumerische Tricks zu üben, fiel uns die Themenwahl für unser Gruppenprojekt leicht. Das Projekt gab uns die Chance unsere sportlichen Fähigkeiten zu nutzen und diese zu verbessern. Daher entschieden wir uns einen kurzen Freestyle-Clip zum Thema «**Parcour/Free-Running**» zu produzieren und unser Können darauf mit Musik unterlegt filmisch festzuhalten. Diese Arbeit machte uns trotz des grossen Aufwandes sehr viel Spass und wir freuen uns über unser Ergebnis.

Damjan und Luca



Bau eines Gartenhauses

Adrian und David haben sich ein grosses Projekt vorgenommen. Sie haben ein komplettes Gartenhaus gebaut inklusive Planung, Organisation des Materials, Maschinen und etwa 150 Arbeitsstunden. Sie selber sagen über ihre Arbeit:

«Wir sind glücklich, dass wir unser Gartenhaus-Projekt trotz der Schule und unseren Hobbys fertig gebracht haben. Wir haben viel gelernt und konnten viel profitieren von diesem Projekt auch für das zukünftige Berufsleben.»

Adrian und David



Für eine gute Sache – Backen für die Winterhilfe

Alexandra, Rahel und Sarina haben sich organisatorisch ins Zeug gelegt: «Damit unser Projekt auch zustande kommen konnte, mussten wir viel organisieren und planen, wofür wir aufeinander angewiesen waren. Bereits in der Schule funktionierte unsere Zusammenarbeit sehr gut, so dass wir gemeinsam viel erreichen konnten.»

Fakten zu unserer Arbeit:

- wir waren **drei Personen**
- wir backten **einen Tag** lang
- wir arbeiteten in **drei** verschiedenen **Küchen**
- wir arbeiteten an **zwei Arbeitstagen** zu Hause
- für unsere Projektarbeit setzten wir zusätzlich **zwei Freitage** ein
- wir backten **sechs Sorten Gebäck**
- wir standen **sechs Stunden** am Stand
- wir nahmen **222.30 Franken** ein
- wir **spendeten** dieses Geld der Winterhilfe
- wir verkauften $\frac{3}{4}$ von unserem **Gebäck**
- wir gaben alle **100%**

Alexandra, Rahel und Sarina



Rechtobler Gmäändsblatt



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57
pfn.jessberger@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Februar** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- 7. Feb.** Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen, z.B. um 09.30 Uhr in Heiden
- 14. Feb. 09.45 Uhr Familiengottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger und Monika Baumgartner mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel
- 21. Feb. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Cyrill Bischof
- 28. Feb. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst (Kanzeltausch)** mit Pfr. Carlos Ferrer, Grub, Musik: Bläserquartett der MG Rehetobel

FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 20. Februar, 10.00 Uhr in der katholischen Kirche

Friedens-Meditation

Am Dienstag, 9./16. und 23. Februar mit Janine Spirig und Oliver Paganini
20.15 - 21.00 Uhr Meditation mit Ein- und Ausklang
21.00 - 21.30 Uhr Zeit für Fragen

Flüügäpiz und Extra-Flüügäpiz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 3. Februar um 15.30 Uhr** statt. **Ort: Holderenstrasse 24 a**
Montag, 15. Februar um 15.30 Uhr in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz

Konzert Akkordeon Orchester Heiden

Sonntag, 21. Februar, 17.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche

Alters- und Pflegeheim «Krone»

Mittwoch, 24. Februar, 15.00 Uhr Gespräche über Lebens-themen mit Pfrn. Beatrix Jessberger

Pfarramtliche Stellvertretung von Pfrn. Beatrix Jessberger

Pfrn. Beatrix Jessberger wird vom 29. Januar bis 12. Februar vertreten durch:
René Häfelfinger, Pfr. i. R., Altstätten (Tel. 071 755 59 51)

Für Behördenfragen steht Ihnen Sekretärin Corinne Ruch zur Verfügung. (Mittwochvormittag unter Telefon 071 870 08 24, E-Mail: kirche.rehetobel@bluewin.ch).

Friedensmeditation

Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen auf die Friedensmeditation vom 23. November in der Reformierten Kirche Rehetobel wird nun diese Form der Meditation wöchentlich weiter geführt, **beginnend am Dienstag 5. Januar 2016.**

Von Seiten der Kirchenvorsteherschaft wird die Friedensmeditation unterstützt und in das kirchliche Angebot mit aufgenommen. Wir danken Pfarrerin Beatrix Jessberger und der Kirchenvorsteherschaft.

Diese Meditationen möchten wir dem Frieden widmen. Dem Frieden in uns drin, mit uns selbst. Dem Frieden in unserem inneren Raum. Dem Frieden mit Dingen, Geschehnissen und Vorkommnissen in unserem eigenen Leben. Denn da beginnt der Frieden. In uns selbst.

Wir alle haben unsere dunklen Abgründe in uns und wir alle haben unser Leiden. Wir alle kennen Momente des Unfriedens, des Krieges in und um uns.

Dort braucht es Frieden. Dort gilt es zu lieben. Dort braucht es Licht. Dort braucht es unser Herzensleuchten. Dort braucht es einen neuen Atem. Dort gilt es wach zu sein und Frieden zu schliessen.

«In dem wir uns bemühen, Licht in unsere eigene tiefe Finsternis zu atmen, können wir gleichzeitig die verdrängte Finsternis auf der Welt mit unserem lebendigem Atemhauch berühren. Diese Berührung streichelt das viele Leiden und hüllt es zart ein. Vielleicht vermag sie es ein klein bisschen zu lindern.»

(Janine Spirig «Trauma und ein neuer Atem», Spuren-Verlag 2014)

«Den sanften Lichtschimmer aufgehender Sinnsterne sehen, den Blick einen kurzen Moment vom äusserlich Sichtbaren abwenden und nach innen schauen. Dort zeigen sich die nächsten Schritte manchmal klarer aus aussen und können getan werden.»

(Janine Spirig «Asche und Blüten», Appenzeller-Verlag 2012)

Organisation Evang. ref. Kirchgemeinde Rehetobel

Ort ev. ref. Kirche Rehetobel

Tag Dienstag (ausgenommen Schulferien)

Zeit 20.15 bis 21.00 Uhr Meditation mit Ein- und Ausklang

21.00 bis 21.30 Uhr Zeit für Fragen

Kosten Kollekte

Leitung Janine Spirig, Autorin, Körpertherapeutin (in eigener Praxis tätig seit 1995)

Oliver Paganini, Judo-Lehrer 5. Dan, Feldenkrais-Lehrer (eigenes Dojo seit 1999)

Wir freuen uns!

Janine Spirig und Oliver Paganini



ökumene leben

Sternsingen 2016

Werden sich genügend Kinder fürs Sternsingen anmelden? Werden wir für beide Tage eine Gruppe zusammenstellen können? Gibt es wieder genügend Helferinnen und Helfer? All' diese Fragen stellten wir uns auch dieses Mal wieder...

Am 2. und 3. Januar zogen wir dann mit insgesamt 15 Rechtobler Sternsängern durchs Dorf und überbrachten den Segen Gottes. Die Könige wurden überall freundlich empfangen und es war vielerorts förmlich spürbar, dass man sich über den Besuch der Sternsinger freute. Die Spendenbereitschaft war ebenfalls gross und so durften wir sage und schreibe Fr. 1600.00 an Missio überweisen – allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Missio koordiniert seit 27 Jahren das Sternsingen in der Schweiz. Bei der diesjährigen Aktion dreht sich alles um Bolivien und das Thema des gegenseitigen Respekts. Es werden einerseits Projekte für Kinder und Jugendliche in Bolivien mitfinanziert, andererseits werden zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche weltweit unterstützt, so zum Beispiel im Libanon und in Syrien. Wir danken den Rechtobler Sternsängern für den grossartigen Einsatz und den Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Elisabeth Gröli, Yvonne Nees und Barbara Nef

Daten Fiire mit de Chliine im 2016 (jeweils um 10.00 Uhr)

Samstag, 20. Februar 2016	in der katholischen Kirche
Samstag, 30. April 2016	in der katholischen Kirche
Samstag, 18. Juni 2016	in der katholischen Kirche
Samstag, 10. September 2016	in der evang.-ref. Kirche
Samstag, 29. Oktober 2016	in der evang.-ref. Kirche
Samstag, 3. Dezember 2016	in der evang.-ref. Kirche

Einladung zu unserer Senioren Ferienwoche 2016

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir möchten euch gerne wieder eine schöne Ferienwoche anbieten.

Zielort ist Bad Bimbach in Niederbayern das ist eine flache mit sanften Hügeln besetzte Gegend. Es liegt ca. 30km westlich von Passau. Wir haben für 6 Nächte reserviert und würden die Ferien vom 4. bis 11. Juni 2016 im Rottaler Hof verbringen. Wir können von dort aus schöne Ausflüge machen: Passau mit Schiffahrt, eine Kutschenfahrt zum Nachbarort, einen «Bayrischen Abend» im Schloss Mariakirchen mit Musik etc. Die Preise des Hotels sind mit Abendessen einschliesslich aller Getränke (auch Bier und Wein). Das EZ kostet Fr. 920.-, das DZ pro Person Fr. 870.- (zum aktuellen Eurokurs). Die Ausflüge sind ebenfalls im Preis inbegriffen. Vis à vis vom Hotel liegt die wunderschöne Rottaler Theme für die wir verbilligte Eintrittskarten im Hotel bekommen. Wir hoffen, dass wir euch

neugierig gemacht haben und würden uns freuen, wenn ihr euch wieder zahlreich für diese Reise entschliessen könntet.

Anmeldeschluss: Samstag, den 10. April 2016 bei Jeanette Paganini oder Elisabeth Gröli

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserer Info-Veranstaltung im kleinen Saal des Gemeindezentrums am 17. Februar 2016, um 14.30 Uhr

Ökumenische Fastenwoche

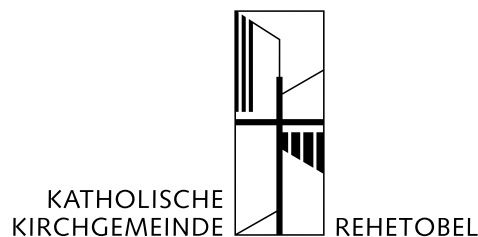


Eine Woche nur bei Wasser, Tee und Fruchtsäften – ... geht denn das?

Ja, das geht! Wer es selber einmal probieren möchte, hat dazu Gelegenheit in der ökumenischen Fastenwoche vom Freitag, 26. Februar

bis Donnerstag, 3. März. Wer ganz bewusst auf das Essen verzichten möchte und für vieles, was sonst oft unbeachtet an uns vorübergeht, offen sein möchte, ist herzlich zu diesem speziellen Erlebnis eingeladen. Fasten ist mehr als Nicht-Essen, es bewirkt körperliche, seelische und geistige Veränderungen. Wir begegnen uns selbst, finden innere Ruhe und erfahren eine Präsenz, die den Blick auf das Wesentliche öffnet. In der Fastenwoche treffen wir uns regelmässig zum Austausch. Spirituelle Impulse, Leibarbeit und Meditation verstärken das Erleben.

Anmeldeschluss: Montag, 15. Februar. Flyer liegen in den Kirchen auf.



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 6. Februar

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Februar, Aschermittwoch

- 15.00 Uhr Gottesdienst im Altersheim Krone
- 18.30 Uhr Versöhnungsfeier mit Erstkommunikanten und Eltern in Heiden

Sonntag, 14. Februar

- 09.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche mitgestaltet von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse zum Thema «Humor»

Samstag, 20. Februar



- 10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der kath. Kirche
- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Februar

- **20.00 Uhr** Meditatives Kreistanzen im kath. Pfarreizentrum Heiden mit Ruth Stöckli

Samstag, 27. Februar

- **17.30 Uhr** Eucharistiefeier

Firmweg

Montag, 15. Februar, 19.40 Uhr schauen wir einen Film über das Leben von Franziskus.

Vreni Kuster

Kommunionweg

Je 5 Kinder aus Rehetobel und Walzenhausen bereiten sich mit der Katechetin Lucia Alton auf die Erstkommunion am Ostermontag vor (28. März, 10.30 Uhr in der kath. Kirche Rehetobel).

Auf dem Kommunionweg erleben die Kinder, Gemeinschaft, erfahren, was das Teilen des Brotes in der Kirche und im Alltag bedeutet. Der Weg beginnt mit der Veröhnungsfeier am Aschermittwoch in der kath. Kirche Heiden (10. Februar, 17.00 Uhr Kommuniongruppe; 18.30 Uhr Gottesdienst mit den Eltern). Am 27. Februar verbringen Eltern und Kinder einen halben Tag im Pfarreizentrum Heiden.

Das Palmbinden mit anschliessendem Gottesdienst findet in diesem Jahr im Kloster Walzenhausen statt. Wir freuen uns, wenn viele Rehetobler unsere Erstkommunikanten nach Walzenhausen begleiten (Samstag, 19. März, 19.00 Uhr im Kloster Grimmenstein).

Das Palmbinden mit anschliessendem Gottesdienst findet in diesem Jahr im Kloster Walzenhausen statt.

Wir freuen uns, wenn viele Rehetobler unsere Erstkommunikanten nach Walzenhausen begleiten (Samstag, 19. März, 19.00 Uhr im Kloster Grimmenstein).

LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL

Rückblick Weihnachtssingen

Am vierten Adventssonntag versammelte sich – dieses Jahr bei wenig winterlichen Temperaturen – wieder eine kleine Schar Sängerinnen und Sänger zum Weihnachtssingen im Hof Lenggenhager. Unter der Begleitung eines Ensembles aus der Jugendmusik sowie kräftigen Sängerinnen- und Sängerstimmen vom Gemischtchor sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder. Den gemütlichen Anlass im mit Kerzen geschmückten Hof liessen wir bei einem Glas Glühwein und selbstgemachten Weihnachts-Chrömlis ausklingen. Wir möchten allen, die zu diesem stimmungsvollen Anlass beigetragen haben, ganz herzlich danken. Ein ganz besonderer Dank geht an Marianne Zähler und die Musiker der Jugendmusik, an Renate Burri und die Sängerinnen und Sänger des Gemischtchors, an Familie Lenggenhager für die Gastfreundschaft sowie an Marketta und Heinz Meier für den feinen Glühwein und Zitronenpunsch!

Ausblick

Hauptversammlung am Donnerstag, 18. Februar 2016 um 19.30 Uhr im Kleinen Saal GZ

Anschliessend, um 20.30 Uhr: öffentliches Referat zum Thema «Rehetobel als Textildorf» von Dr. phil. Heidi Eisenhut

Mit der Hauptversammlung starten wir in das neue Vereinsjahr. Darin planen wir verschiedene Anlässe zum Thema «Rehetobel als Textildorf», darunter zwei Veranstaltungen, zu denen wir gemeinsam mit der Lesegesellschaft Kaien einladen dürfen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung, um 20.30 Uhr, laden wir im kleinen Saal zu einem Referat ein. Unser Mitglied, Dr. phil. Heidi Eisenhut, Historikerin und Leiterin Kantonsbibliothek, wird uns Zusammenhänge zur Textilgeschichte unseres Dorfes aufzeigen. Wir freuen uns, mit einem ersten Blick zurück das Bewusstsein für vergangenes und ebenso wie für aktuelles Zeitgeschehen zu wecken.

Naturvortrag am Dienstag, 23. Februar 2016 um 19.15 Uhr im Kleinen Saal GZ

Am Dienstag, 23. Februar 2016, laden wir gemeinsam mit der rechtobler natur zum Naturvortrag. Martin Ott wird zum Thema «Bienen verstehen – der Weg durchs Nadelöhr» referieren. Der Vortrag beginnt um 19.15 Uhr im Kleinen Saal GZ, Türöffnung ist um 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und verweisen auf die detaillierte Ausschreibung in diesem Gmäändsblatt.

Vorankündigung Konzert am Sonntag, 6. März 2016 um 17 Uhr in der ref. Kirche Rehetobel mit Anna Tchineaeva (Violine) und Inga Kazantseva (Piano).

Wir dürfen uns auf Violinsonaten von Beethoven und Franck sowie Klaviersoli von Rachmaninov und Pierné freuen! Eintritt ist frei, Kollekte.

Für den Vorstand der Lesegesellschaft Dorf, Sarah Kohler

LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL



**«Bienen verstehen
– der Weg durchs
Nadelöhr.»**

Vortrag von Martin Ott, Buchautor, Lehrer, Sozialtherapeut, Musiker und Meisterlandwirt.

Die Weisheit im Bienenstock mit seinem erstaunlichen sozialen Leben fasziniert seit jeher. Doch dieses sensible Wesen stirbt unter den Händen der Imker hinweg. Was fehlt? Sind es die Veränderungen in Natur und Landwirtschaft, oder fehlt es an der Achtsamkeit der Imkerschaft? Anstatt Glaubensbekenntnisse zu wiederholen, zeigt Ott auf, was die Biene der Erde und dem Menschen zu geben hat, in welchem Verhältnis sie zur Pflanzenwelt steht – und weshalb sie auf den Menschen als Partner ebenso angewiesen ist, wie dieser auf die Bienen. Er geht der Frage nach, was die **Grundlage einer wirklichen Zusammenarbeit** sein kann, einer Zusammenarbeit, die den Wert dieser besonderen Wesen erkennt und achtet.

Reservieren Sie sich den **Dienstagabend 23. Februar** und besuchen Sie den Vortrag im **kleinen Saal des Gemeindezentrums** in Rehetobel. **Beginn 19.15 Uhr – Saalöffnung 19.00 Uhr.** Seien Sie herzlich willkommen – ganz besonders auch Kinder und Jugendliche.

rechtobler natur & Lesegesellschaft Dorf Rehetobel

Rehetobel

Das Ziel immer im Blick

Unser Leiterteam, bestehend aus Fabian Jäggi und Pascal Bruderer übernimmt wiederum den Jungschützenkurs in Rehetobel. Zielorientiertes Arbeiten liegt uns genau so am Herzen wie die Pflege von Freundschaften. Dazu gehören Übungen im Schützenhaus Rehetobel sowie auswärtige Schiessen. Dies entspricht etwa 9 Samstagnachmittage von März-September die du mit Schiessen verbringen wirst. Ausserdem gibt es vor der Saison zwei Theorie-Abende für einen sicheren Umgang mit dem Sportgerät.

Bist du:

- Zwischen 14-18 Jahre alt
- Bereit einen Teil der Freizeit zu investieren
- Geneigt neue Freundschaften zu knüpfen
- Interessiert am Umgang mit dem Stummgewehr 90

Dann bist du genau der/die Richtige

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bis am **Dienstag, 1. März 2016** bei mir an.

Pascal Bruderer, 078 889 64 98, pascalino_b@hotmail.com

Pascal Bruderer



Aktuelle Medien in der Bibliothek

Nachts in Vals

Tim Krohn

In Vals verändert sich der Mensch...

Da sind Auiollette und Luca, die frisch verliebten Teenager. An der Rezeption des berühmten Hotels in Vals müssen sie feststellen, dass ihr Geld bestenfalls für zwei Nächte reicht, also nehmen die beiden ein billiges Zimmer im Ort, schmuggeln sich heimlich ins Hotel und erleben eine abenteuerliche Nacht in der Theme... Da ist ein gescheiter Trompeter, der als Bamusiker sein Geld verdient und im Maschinenraum des Hotels einen Ort entdeckt, an dem er endlich zu seinem ureigenem Ton findet... Die Geschichten Tim Krohns umfassen die ganze Spannung des menschlichen Lebens, alle spielen am selben Ort und in jeder spannt der Himmel sein Sternenzelt aus.

Über die Eiserne Hand hinüber / Kriminalroman

Amin Zwerger

Im Jahre 1942 wird die Grenze zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz nördlich von Basel hementisch abgeriegelt. Lediglich ein fingerartiges Landstück das knapp zwei Kilometer ins Reich hineinragt, bleibt ohne Absperrung: Die Eiserne Hand. Im Dorf unweit dieses Zaunes lebt die Familie Heimer. Als Sohn Paul an der Grenze umkommt, braucht Vater Heimer lange, bis er begreift, dass Nazis für den Tod Pauls verantwortlich sind.

Er entschliesst sich, auf seine Art mit dem Mörder fertig zu werden und überschreitet die Grenze ein letztes Mal. Viele Jahre später findet ein Einwohner dieses Dorfes immer wieder weggeworfene Kindersocken. Da er sich die Herkunft nicht erklären kann, nimmt er sich vor, der Sache auf den Grund zu gehen...

Die Bibliothek ist während den Sportferien **31.01.2016 bis 07.02.2016** nur am **Freitag 5. Februar** geöffnet.

Marlene Brülisauer



Jahresbericht 2015

Aktivitäten

- Einsatz in der Habset vor, während und nach dem Amphibienlaichzug - wie alle Jahre wieder ein Vabanquespiel mit dem Aufstellen des Zauns.
- Diavortrag von Hanspeter Schumacher, Leiter des Botanischen Gartens St. Gallen mit dem Titel **«Betrug in der Pflanzenwelt»**. Mogeleyen und Trickereien von Pflanzen für den Fortbestand der eigenen Art in witzigfrecher Manier vorgetragen – ein sehr interessanter Abend.
- Abendrundgang durch den Botanischen Garten – Hanspeter Schumacher liess uns an seinem immensen botanischen Wissen in gewohnt unterhaltsamer Manier teilhaben.
- Mähen der Waldwiesen im Sonderwaldreservat Gupfloch – ein Höhepunkt als Naturerlebnis, als Begegnung verschiedener Naturfreunde, immer gut gepflegt.
- Lustvoll Ideen spinnen für ein gutes Nächstjahresprogramm – bei Speis und Trank.
- Arbeiten rund um den Habsetweiher und im Ettenberg – im November noch getätigt zusammen mit zwei heimsuchenden Menschen aus dem Irak und Kurdistan, kulinarisch verwöhnt von Rüttimann's.

Dank und Ausblick

Herzlichen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es finanziell, sei es bei unseren Einsätzen zu Gunsten von mehr Naturvielfalt in unserer Gemeinde.

Mögliche Engagements

- indirekt über eine Mitgliedschaft bei **Pro Natura Schweiz**
- **konkreter** mit einem Besuch des einen oder anderen Anlass, beim Naturvortrag, bei einer Exkursion oder bei einem Arbeitseinsatz mit Rechen, Gabel und Sense.
- **noch etwas weiter zu gehend** mit einem Mitwirken in unserer Lokalgruppe. Eine Möglichkeit sich einzubringen bietet der 27. Oktober – wir treffen uns zur Besprechung unseres Jahresprogramms 2017 (vgl. Jahresprogramm 2016 (http://www.pronatura-sg.ch/veranstaltungen_pro_natura)).

In der *rechtobler natur* engagieren sich Brigitt Baumgartner, Tobias Brülisauer, Vreni und Hans Rüttimann, Christian Weisser und Emanuel Hörler.

Bis bald und mit den besten Wünschen.

Emanuel Hörler



Frauenverein
Rehetobel

Programm im Februar 2016

Donnerstag, 4. Februar 2016, 12.15 Uhr
Seniorenmittag im Restaurant Alte Post.

Anmeldungen bitte an

Ida Rindlisbacher, Tel. 071 877 22 38 oder an

Erika Signer, Restaurant Alte Post, Tel. 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste! Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel.

Donnerstag, 11. Februar 2016, 14.15 Uhr
Unterhaltungsnachmittag mit dem Schlager- und Volksmusikduo Agnes Herger und Martin Rüthemann.

Im Altersheim Krone

Geniessen Sie die gemeinsamen Stunden!

Die Frauen vom Frauenverein freuen sich auf Ihr Kommen!

Rückblick

Adventfeier im Gemeindezentrum

57 Schülerinnen und Schüler der vierten, fünften und sechsten Klasse versammelten sich am 10. Dezember auf der Bühne des Gemeindezentrums. Sie hatten Lieder einstudiert um die meist älteren Gäste im Saal zu erfreuen. Es war berührend ihnen zuzuhören. Vor allem die gelungene Mundharmonikabegleitung war eine Überraschung. Zwischen den Liedern erzählten die Kinder eine Geschichte. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten mit Applaus.

Bei Hackbraten und Kartoffelgratin blieb Zeit für einen Schwatz mit alten und neuen Bekannten.

Singend liessen wir den Nachmittag ausklingen. Marianne Zähler begleitete die Lieder auf ihrem Comet.

Umrahmt wurden die Darbietungen vom Drehorgelspiel. Anita Kast brachte ihre Orgel mit und brachte sie auch selbst zum Klingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.



Unterhaltungsnachmittag mit dem Bäuerinnenchörl Nassen unter der Leitung von Werner Frick

Der 14. Januar 2016 wird bei vielen in Erinnerung bleiben. Der Chor aus Nassen (bei Mogelsberg) kam mit einem grossen Rucksack voll Lieder angereist. Zu den, mit zwei Akkordeons gespielten Musikstücken, wurde auch getanzt. Die Frauen überraschten mit humoristischen Einlagen. Werner Frick verstand es, das Publikum mit seinen träfen Sprüchen zum Lachen zu bringen. Der Apfelstrudel aus der Bäckerei Kern mit der selbstgemachten Vanillesauce schmeckte vorzüglich.

Marianne Traber



Reanimations-Grundkurs (BLS-AED) Reanimations-Repetitionskurs (BLS-AED)

Es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%).

Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!



BLS = Basic Life Support oder
Lebensrettende
Basismassnahmen

AED = Automated external defibrillation
oder Automatische externe
Defibrillation

Kursdaten Dienstag, 8. März 2016, 19.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 15. März 2016, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort Gemeindezentrum Rehetobel

Kosten Grundkurs 6 Std. Fr. 120.–
Repetitionskurs 3 Std. Fr. 60.– (nur am 2. Abend)

Anmeldung direkt unter www.redcross-edu.ch

Auskünfte Marlene Kellenberger, Telefon 071 877 29 79

E-Mail: marlene.kellenberger@bluewin.ch



Gemeinsam statt einsam – Klänge im Advent

MGBB Rehetobel / Gemischt Chor Rehetobel

Zu einem stimmungsvollen Konzert luden am Sonntag, 13.12.2015 gleich zwei, seit vielen Jahren sehr engagierte und ebenso ambitionierte Rehtobler Vereine in die evangelische Kirche ein. Bereits beim Betreten des schönen Raumes verführten uns die vielen Kerzenlichter – stimmungsvoll arrangiert von Regina Hüttenmoser – in vorweihnachtliche Stimmung.

Herrlich, was die zwei Vereine in der nachfolgenden Stunde entfalteten. Überaus geschickt die Programmwahl und die Sorgfalt der musikalischen Leiter Peter Vonbank (Gemischtchor) und Daniel Maggi (MG Brass Band). Eine echte Herausforderung angesichts der klanglichen Stärkerhältnisse beider Vereine! Man wählte alternierende Vortragsblöcke, die dann auch das Publikum in stimmigem Wechsel zwischen kraftvoll triumphalen Klängen und lieblich vertrauten Melodien die angebrochene Adventszeit erleben liess. Überall, wo sich Chor und Musikgesellschaft gegenseitig musikalisch unterstützten, war die Subtilität der dirigierenden Leiter gefragt, was diesen überzeugend gelang.



Hermann Hohl führte als Moderator durch das Programm. Seine Ausführungen zu einzelnen Musikstücken vermittelten nicht bloss musikgeschichtliche Hintergründe, sondern eröffneten ebenso gedankliche Verbindungen zu unseren sehr aktuellen, gesellschaftlichen Herausforderungen, die man durchaus mit der christlichen Botschaft zu verbinden hat.

Im ersten Block brachte die MG Brass Band Rehetobel die zwei Titel «Joy to the world» und «Glorifico Aeternum» zur Aufführung. Wuchtig das eine mit Anklängen anvertraute weihnachtliche Melodien. Anspruchsvoll das Arrangement von Dean Jones mit vollem Klangkörper der Brass Band und feinen Klängen. Man erkannte spannende Stimmführungen und rhythmische Überraschungen. Daniel Maggis Leitung überzeugte durch zurückhaltende Gestik und Präzision.

Zum Abschluss dieses ersten Blocks ergriff Andreas Emi als Präsident der MG Brass Band Rehetobel das Wort und verabschiedete Werner Frehner nach 55 Jahren Aktivzeit(!) als Bassposaunist in den verdienten Ruhestand. Bei derartigen Verabschiedungen wird einem einmal mehr bewusst, welch jahrzehntelanges und treues Vereinsengagement manch eine(r) in unserem Dorf leistet und geleistet hat. Hut ab und lieben Dank für alles!

Den zweiten Block bestreift der Gemischtchor mit Gospelweisen wie «All nights all days» «Go, tell it on the mountains», «He's got the hole world», «Lullaby» und «Good news». Peter Vonbank weiss mit engagierter Gestik alles aus den vier Chorstimmen herauszuholen. Solches kann man im Konzertvortrag aber nur abrufen, wenn man lange entsprechend mit seiner Sängerschar kommuniziert und intensiv geprobt hat. Der Chor macht dieses Engagement mit Bewegung und Stimmigkeit spürbar und überträgt das Feuer aufs Publikum. Die klaren Sopranstimmen überzeugen immer wieder.

Der dritte Block wird wieder von der MG Brass Band bestritten: Im Medley «A Celebration of Christmas» zaubert Trommel und Melodieführung u.a. bekannte Weisen wie «Tochter Zion» hervor und unter dem Titel von «Vitae Lux» entfalten sich u.a. Melodienbögen von «Es ist ein Ros entsprungen» im festlichen Kirchenraum.

Den vierten Block gestaltet wieder der Chor. «Licht und Schatten», «Oh Heiland reiss die Himmel auf», «Als ich bei meinen Schafen war», «Es ist ein Ros entsprungen» und das herrliche «Ave Maria» von August Weirich begeistern das Publikum mit wunderschön sauberen und innigen Stimmführungen.

Der fünfte Block vereinigt Chor und MG Brass Band bei der Intonation von Henry Purcells «Lobt den Herrn der Welt» und einem Strauss «Alpenländischer Weihnachtslieder». Das herrliche Musikprogramm schliesst sich mit

dem gemeinsamen Anstimmen des Liedes «Herbei, o ihr Gläubigen». Das dankbare Publikum fühlt sich weihnachtlich aufgehoben im herrlichen Kirchenraum und verlässt diesen mit der Überzeugung, dass gemeinsames Schaffen immer wieder Grosses entstehen lässt.

Ein stilles Dankeschön den beiden unermüdeten Vereinen und all ihren Mitgliedern!

Ueli Kohler



17. Rechetobler Dorfadventskalender



Dank Ihrer Mithilfe konnten auch in diesem Jahr, viele Kinder und Erwachsene die wunderschönen Adventsfenster bestaunen. Die festlichen Fenster wurden gut besucht und für viele boten die unterschiedlichen Begegnungen eine schöne Abwechslung. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die ein Fenster geschmückt haben. Natürlich hoffen wir,

dass auch dieses Jahr wieder ein Dorfadventskalender durchgeführt werden kann, um unserem Dorf etwas Adventszauber zu verleihen.

Spielgruppe Rägeboge, Nicole Schöni

GESUCHT – Jugileiter für:

Jugi Unterstufe

Freitag: 18.30 – 20.00 Uhr, TH



Jugi Mittelstufe Mädchen

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr, TH

(unterstützende Leitung, zusammen mit Lisa Steiner)

Spielertrainer Kinderfussball

Mittwoch: 19.00 – 20.00 Uhr, MZG

Leitung vorübergehend bis Februar 2017, jeden zweiten Mittwoch

Interessierte melden sich gerne bei Nicole Schöni, Tel. 071 870 04 28, nicole.sigel@schoenisplanet.ch



Hopp Unihockey SV Rehetobel! Tabelle 2015/2016

Stand 22.01.2016

Herren Aktive KF 5. Liga Gruppe 13 Junioren A Regional Gruppe 7

1. UH Appenzell II	15	1. Blau-Gelb Cazis	24
2. SV Rehetobel Unihockey	14	2. SV Rehetobel Unihockey	22
3. Chur Unihockey III	12	3. UHC EP Niederwil	18
4. UHC R. Grabs-Werdenberg II	10	4. UHC Jonschwil Vipers	18
5. Barracudas Romanshorn II	10	5. UHC Löwen Bürglen	15
6. Buffalo Rheintal II	7	6. UHC WS Sulgen	11
7. Spiders St. Margrethen	7	7. UHC Zuzwil-Wuppenau	10
8. UHC Flyers Widnau II	3	8. Barracudas Romanshorn	6
9. TSV Fortitudo Gossau II	2	9. Floorball Thurgau	4
10. Speicher Bears	0	10. UHT H.S. Bronschhofen	0

RECHTOBLER MASKENBALL

Freitag, 12. Feb. 2016

Ab 20:00 Uhr, im MZG

Schiff Ahoi! Entern oder Kentern



Eintritt ab 16 Jahren

Guggen:
Izi bizi tini wini
Adlerbrüeter
Möttelisouenders

Kindermaskenball
Samstag, 13. Februar
Ab 13:30 Uhr

Unterhaltung mit
VivaPeople

RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch/foelster

Vorankündigung

Turnerunterhaltungen vom 8. und 9. April 2016
www.sportverein-rehetobel.ch



KINDER MASKENBALL

REHETOBEL

13. Februar 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum
tolles Fasnachtsprogramm
Wettspiele, Kinderbar und Disco
Ab 15.45 Uhr Fasnachtsanzug durchs Dorf

Freier Eintritt für alle maskierten Kinder



Sportverein Rehetobel

Sportverein im Februar

Jugend

Fr	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	TH
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.15	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Di	Jeweils	19.00 – 20.15	Unihockey Damen NEU	GZ
Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteturnen

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 20.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	---------	---------------	---------	----

Lueg doch ine... mer freued us of neuvi Gsichter

Skiferien: 1. Februar 2016

Ab 8. Februar üben wir für die Abendunterhaltung vom 8. und 9. April

Unihockey

Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Unihockey Herren 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch



Tombola | Barbetieren | Tanz mit DJ Heinz Felz

TURNUNTERHALTUNG

Freitag, 8. April 2016
20 Uhr

Samstag, 9. April 2016
13.30 und 20 Uhr

RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch/heiden

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Hallentraining	TH
----	---------	---------------	----------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH / GZ
----	---------	---------------	--------	---------

Frauen

Mi	03.02.	20.00	Wir bleiben fit	TH
Mi	10.02.	20.00	Gleichgewicht und Geschicklichkeit	TH
Mi	17.02.	19.00	Jahresversammlung	Alte Post
Mi	24.02.	20.00	Beweglich bleiben!	TH

Männer

Di	02.02.	20.00	Winterfit	TH
Di	09.02.	20.00	Vorfasnachtsgymnastik	TH
Di	16.02.	20.00	Fasnachtskaterbefreiung	TH
Di	23.02.	19.30	Vortrag von Werner und Robert	Brauerei

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
----	---------------	---------------------------------	-----------------

Für mehr Infos: Vreni Egli 071 877 28 15 oder vreni.egli@gmx.ch

Skiferien: 2. Februar 2016

Gratulationen

3. Februar	Herbert Mäder , Unterer Michlenberg 5	86-jährig
6. Februar	Hans Tobler , Robach 39	80-jährig
10. Februar	Arthur Sturzenegger , Gartenstrasse 18	83-jährig
11. Februar	Laura Sonderer-Jann , Oberdorf 3	92-jährig
11. Februar	Lydia Rechsteiner-Wuffli , Sägholzstrasse 38	89-jährig
21. Februar	Hans Graf , Hauetenstrasse 6	89-jährig
28. Februar	Theresia Züst-Rosner , Holderenstrasse 21	88-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Dezember 2015

- Amrein, Joren, St. Gallerstrasse 57
- Golla, Bernhard, Unterer Michlenberg 9
- Rüegg Simone, Unterer Michlenberg 9
- Rupp, Carina, St. Gallerstrasse 57

Rosental Das Kino.

Programm im Februar 2016

Di	2.2.	14.15	Kinomol: Hektors Reise oder die Suche nach dem Glück
Di	2.2.	20.15	Heaven on Earth
Fr	5.2.	20.15	Die dunkle Seite des Mondes
Sa	6.2.	17.15	Heaven on Earth
Sa	6.2.	20.15	The Danish Girl
So	7.2.	15.00	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
So	7.2.	19.15	An – Kirschblüten und rote Bohnen
Di	9.2.	20.15	Joy
Fr	12.2.	18.30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr	12.2.	20.15	Heaven on Earth
Sa	13.2.	17.15	Heidi
Sa	13.2.	20.15	Point Break
So	14.2.	15.00	Alvin and the Chipmunks
So	14.2.	19.15	Der grosse Sommer
Di	16.2.	14.15	Kinomol: Cinema Paradiso
Di	16.2.	20.15	Joy
Mi	17.2.	20.15	Cinéclub: Turist
Fr	19.2.	20.15	Der grosse Sommer
Sa	20.2.	17.15	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
Sa	20.2.	20.15	Die dunkle Seite des Mondes
So	21.2.	15.00	Alvin and the Chipmunks
So	21.2.	19.15	Filmhit vom Januar
Di	23.2.	18.30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Di	23.2.	20.15	Point Break
Fr	26.2.	20.15	Suffragette
Sa	27.2.	17.15	Filmhit vom Januar
Sa	27.2.	20.15	Der grosse Sommer
So	28.2.	15.00	Belle et Sébastien
So	28.2.	19.15	Mustang

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.30 offen
www.kino-heiden.ch

Der Verein Musik und Migration ist begeistert von Rehetobel

Ursprünglich im Zusammenhang mit der Jubiläumsfeier 200 Jahre Kanton St. Gallen gegründet, veranstaltet der Verein Musik und Migration seit 2003 verschiedenste Begegnungsanlässe in der Ostschweiz. Die Mehrzweckhalle Rehetobel ist laut Vereinspräsident Richard Kronig sehr geeignet für Projekte des Integrationsvereins. Mit der Rehetoblerin Brigitt Baumgartner als Vizepräsidentin ist der Verein auch direkt lokal verbunden.

Herzliche Einladung für Samstagabend, den 12.11.2016 ab 18 Uhr im Gemeindezentrum

Wer das letzte Begegnungsfest vom 21. November 2015 mit dem vielfältigen Programm mit Musik - und Tanzgruppen erlebt hat, wird das Folge-Datum gleich in der Agenda eintragen! Eine weitere Chance für interkulturellen Austausch: Sönd Willkomm!

Was uns erwartet: afrikanische Musik und Tanz, Odeon Choro Quintett (Belle Epoque-Musik aus Brasilien), Musik und Tanz aus der Türkei und weiteren Ländern, einheimische Hackbrettklänge und Gesang mit Urs Fässler. Zum Tanz einladen wird uns die serbische Tanzgruppe (Rorschach) und auch Sonoro (kubanisch-schweizerische Musikgruppe). Die Idee, wieder mit einem einheimischen Verein zusammenzuarbeiten ist uns wichtig. Das Gespräch wurde aufgenommen - noch bleibt Einiges offen - wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gäste werden auch kulinarisch verwöhnt. Nun freut sich der Verein Musik und Migration wiederum auf Gross und Klein, Jung und Alt!

Beschreibung des letzten Begegnungsfestes November 2015:

Bereits um 17.30 Uhr füllte sich der Saal mit einem buntgemischten Publikum sowie aktiven MusikerInnen und TänzerInnen. Der Pianist Fabio Detata stimmte, passend zur Spaghetteria, mit italienischen Melodien und Songs in das Abendprogramm ein. Die vielen HelferInnen der Jugendmusik hatten alle Hände voll zu tun mit dem Servieren des Menus vom bewährten Koch Theo Zähler. Marianne Zähners Organisationstalent bewährte sich einmal mehr hervorragend und verdiente einen grossen Applaus mit den Begrüssungsworten von Brigitt Baumgartner. Die erstmalige Zusammenarbeit zwischen dem Verein «Musik und Migration» und der «Jugendmusik Rehetobel» lief sehr erfreulich.

Als Moderatorin liess Brigitt die italienischen, polnischen, serbischen, türkischen, kurdischen, holländischen, griechischen, ungarischen und russischen Vereinsvertreterinnen und -Vertreter begrüssen und konnte viele Trumpfkarten des grossen Programms ankündigen.

Der musikalische Auftakt der Jugendmusik beeindruckte sehr. Das Publikum staunte, dass in Rehetobel eine so hochstehende Darbietung möglich ist (ein grosser Verdienst von Marianne und Theo. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für Euer grossartiges Engagement! Auch Anja Bereiter, die russische Geigenlehrerin mit ihren kleinen Geigenvirtuosen konnte das Publikum in ihren Bann ziehen. Ihr überdurchschnittlicher Einsatz mit ihren MusikschülerInnen brachte erfreuliche Resultate - und die Freude am Musizieren war sicht- und spürbar.

Für die 40 Kinder des serbischen Tanzvereins OSTROG Wil und deren Eltern war der Abend eine ganz neue Erfahrung und sie haben ihren Auftritt sowie den interkulturellen Austausch sehr genossen. Als sich die türkische Sängerin Serenat Ezgican mit einem serbischen Volkslied für ihren Auftritt bedankte, stieg die Stimmung im Saal: Alle sangen mit. Serenat, die begabte, türkische Sängerin, die in 14 verschiedenen Sprachen Lieder vorträgt, konnte mit ihrer Stimmkraft und der passenden Gitarrenbegleitung voll überzeugen. Ihr Einfühlungsvermögen kam auch gut zum Ausdruck im Zusammenspiel mit dem Duo Orpheas, den griechischen Musikkünstlern. Im Vorfeld im März wurden die drei Musizierenden von Brigitt zum Nachtessen eingeladen und persönlich und musikalisch «zusammengeführt». Zur grossen Freude aller Beteiligten wirkt dies auch nachhaltig - sie musizieren auch weiterhin zusammen. Das treue Fanpublikum von Eleni, Petros und Serenat blieb bis zum musikalischen Ausklang kurz vor Mitternacht: ein eindrücklicher Musikbeitrag, der die Herzen berührte. Mit dem Auftritt der Klezmerband Foolish Freylach um ca. 20

Uhr und der fachkundigen Tanzanleitung von Krisztina Sachs kam Bewegung ins Publikum. Viele Tanzfreudige, nationengemischt, jung und alt, erfreuten sich über die beschwingten Melodien.

Auch zur nächsten Musikgruppe, Frauenpower mit den Distelfinken, wurde getanzt. Allerdings hätte diese Gruppe eine Musikverstärkung verdient. Wer in der Nähe der Bühne stand oder tanzte, erkannte die feinen Klänge und Melodien.

Die jungen Musizierenden des Alevitischen Kulturvereins brachten ein grosses Publikum auf die Tanzfläche: Zeki Mert forderte die mutigen Tanzfreudigen heraus.

Heimische und fremdländische Klänge und Menschen haben zusammengefunden - und werden es hoffentlich auch beim nächsten BEGEGNUNGSFEST.

Sind Sie auch dabei? Bist Du auch dabei? Wir freuen uns - miteinander!

Auch mit dem nächsten Programm wird Einiges geboten - Chom ond mach mit! Da wird en Hit!

Für den Verein «Musik + Migration», Brigitt Baumgartner

Erfolgreiches Jahr 2015 für AüB

Die Standortförderung Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Die Vorbereitungsarbeiten für die Oberstufenreform im AüB stammen aus AüB-Hand, der Berufserkundungstag brachte Schulen, Unternehmen und künftige Lernende zusammen und die Energie-Region AüB kommt zustande.

Anfang 2015 wurden auf Initiative von AüB verschiedene Zukunftsmodelle für die Sekundarschulstandorte in der Region durch die Gemeinden diskutiert. Daraus resultierte eine aktuell laufende Prüfung einer verstärkten Zusammenarbeit auf Sekundarschulstufe zwischen verschiedenen Gemeinden.

Am 12. Februar organisierte AüB im Kursaal Heiden in Kooperation mit der Appenzeller Zeitung ein Wahlpodium zu den Regierungsratswahlen, welches von über 220 interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem AüB besucht wurde. Ebenfalls viele interessierte Besucher zog ein Informationsanlass über Windenergie im März 2015 in Oberegg an. Vor knapp 200 Zuhörerinnen und Zuhörern referierten fünf hochkarätige Referenten über die Vor- und Nachteile der Windenergie mit besonderem Bezug zum Appenzellerland. So konnten sich die Anwesenden ein differenziertes Bild über Auswirkungen des aktuellen Windkraftprojektes auf dem Oberfeld beim St. Anton machen.

Weiter ist die erste erfolgreiche Durchführung des regionalen Berufserkundungstages AüB im Herbst ein grosser Erfolg für AüB. Beim Berufserkundungstag konnten 150 Schülerinnen und Schüler aus den fünf Sekundarschulen der Region während eines halben Tages in 38 Betrieben ca. 35 Lehrberufe unkompliziert kennenlernen. So profitieren Betriebe, Schülerinnen und Schüler und die Region AüB von einer stärkeren Vernetzung und Bekanntheit zwischen Betrieben und Jugendlichen.

Beim Projekt Energie-Region AüB startete im ersten Halbjahr eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation im Energie-Bereich in fünf teilnehmenden Gemeinden. Eine Bestandsaufnahme ist der erste notwendige Meilenstein

für eine spätere Zertifizierung als Energiestadt-Region AüB. Dabei zeigte sich klar, dass die Gemeinden auf dem richtigen Weg sind und eine Zertifizierung erreichbar ist. So entschlossen sich die Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen Ende Jahr, gemeinsam eine Zertifizierung als Energie-Region anzustreben. Somit wurde dank der jahrelangen Vorarbeit von AüB ein wichtiger Meilenstein erreicht.

In der Fachgruppe Gemeindepräsidenten AüB, der Fachgruppe Energie und der neu geschaffenen Fachgruppe Kultur wurden diverse regionale Themen diskutiert und Lösungen für die Region AüB erarbeitet.

Die jährliche Mitgliederversammlung im Juni in der ThyssenKrupp Presta AG in Oberegg führte die Mitglieder von AüB zusammen. Eine spannende Führung durch den Betrieb zeigte einen der bedeutendsten Industriebetriebe im AüB. An diesem Anlass wurde nach den Rücktritten des Vereinspräsidenten Jakob Egli und des langjährigen Vorstandsmitglieds Heini Eggenberger als neuer AüB-Präsident Kantonsrat Norbert Näf gewählt. Neu im Vorstand Einsitz genommen haben Edith Beeler, Gemeindepräsidentin Wald und Walter Kugler, Kugler Holzbau.

Der AüB-Vorstand und die Geschäftsstelle werden auch 2016 bestrebt sein, die Region AüB voranzubringen und weitere Projekte zum Wohle der Region zu koordinieren.

Simon Spillmann

Dorfskirennen nach kurzfristiger Ansage!

Schlittelstrasse Michlenberg – Hörnlirank



Schlittelstrasse Neuschwendi – Robach

Am **Samstag ab 12 Uhr**
bis Sonntag 18 Uhr als
Schlittelstrasse markiert
und darf von Autos
nur abwärts befahren
werden.

Sängerinnen und Sänger gesucht



Mit den **SongSwingers Eggersriet** planen wir ein **neues Musikprojekt**. Das Projekt startet am 25. April 2016 und endet mit zwei bis drei Konzerten im Februar 2017.

Das Repertoire umfasst Melodien aus den Musicals «Sister Act» und «Grease». Weiter kommen Beatles-Stücke sowie einige Evergreens dazu.

Wir proben jeweils jeden zweiten Montag im Schulhaus Eggersriet. Der Chor wird von einer eigenen 4-Mann-Band begleitet.

Wir suchen junge und junggebliebene Männer und Frauen.

Bitte melde dich bei:
erich.kemptoner@kemptoner-partner.ch
Info unter: [www. Songswingers.ch](http://www.Songswingers.ch)

Generationenwechsel

Seit 1979 führten wir, FÜRER Guido und Margrit, das Elektroinstallationsunternehmen mit viel Freude. Nun ist es an der Zeit das Familienunternehmen in jüngere Hände zugeben. Es freut uns daher sehr, dass zwei unserer Kinder, FÜRER Jürg und Langenegger (-FÜRER) Luzia, die elektro fürer ag mit viel Herzblut weiterführen werden.

Wir danken allen Kunden und Freunden für das uns in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Die vielen interessanten Kontakte und Begegnungen werden uns in wertvoller Erinnerung bleiben.

Wir, FÜRER Jürg und Langenegger (-FÜRER) Luzia, durften mit Stolz das Unternehmen unserer Eltern übernehmen. Wir werden alles daran setzen es im Sinne unserer Eltern weiterzuführen und die guten Geschäftsbeziehungen weiter mit Sorgfalt zu pflegen. Voller Elan starteten wir bereits ins neue Jahr und freuen uns sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen als bestehende und neue Kunden.

Besuchen Sie uns auf unserer Website: www.elektrofuerer.ch.

Ihr Partner für Ihre Technik.



elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 | info@elektrofuerer.ch | www.elektrofuerer.ch

Jetzt

ist die richtige Zeit
um Ihre Gartenmöbel
aufzufrischen!

Wir beraten Sie gerne

R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 / 877 10 23

BabyGuide, das Original Ausgabe 2015



Geschrieben und empfohlen von vielen Fachspezialisten aus allen wichtigen medizinischen Gesellschaften und diversen anderen Verbänden/Institutionen unseres Landes sowie von kantonalen Behörden und mehr als 20 Bundeskantonen und Bundesstellen.

In dieser zuverlässigen Referenzwerk findet die Familie (auch der Vater) alles, was man über Schwangerschaft, Geburt und die drei ersten Lebensjahre des Kindes wissen muss.

Auf Verwendung kostenlos in Apotheken und Drogerien.

ab sofort zu vermieten

Garagenplatz

(Mtl. Fr. 130.00)

Heidener Str. 42
9038 Rehetobel

Tel. 071 877 26 93

Malen mit Naturfarben Naturputze

Erwin Spörri | Telefon 079 485 69 82 | www.oekofarben.ch

Lehmputze und Lehmtrockenbau

Gesundes Wohnraumklima mit Lehmverputz.
Wärmedämmend! Geruchsneutralisierend!
Feuchtigkeitsregulierend!

Silvie`s Hoorstübli GmbH

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Nailmodelage

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St.Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch

Für Ihre innere und äussere Schönheit



Februar-Aktion: für jedes 50iger oder 25iger Divinia-Abo erhalten
Divinia-Abo Sie in diesem Monat 20% Rabatt



wenkbau.ch

HOCHBAU

TIEFBAU

RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR

9038 Rehetobel

Tel 071 877 17 93

info@wenkbau.ch

Römer m a c h t schöner

D i c h a u c h ?
P r o b i e r e s a u s !
M o r g e n

30. Januar
am Römertag
Ab 14:53 h

Im Handwerkerzentrum an der Kirchstrasse 2
Verpasst Du es! Vermisst Du es!



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!



DER ZAFIRA TOURER

DAS SPIELZEUG FÜR PAPA.

opel.ch



Wir leben Autos.

Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch
Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch

071 / 282 30 40
071 / 222 75 92

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
St. Gallerstrasse 11
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@maps-
com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch



Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei

9038 Rehetobel
Telefon 071 877 18 05
Telefax 071 877 11 79

NOTFALL?

Nr. 144 Notruf*

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

* Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen, Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen.

H.R. Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



Transporte
Brennstoffe
Getränke

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill

www.rehetobel.ch

Haushaltshilfe gesucht

2 x wöchentlich

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Tel.: 043 818 06 58



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
kast.transport@bluewin.ch



Urs Gmür

gmür ENERGIE / Rehetobel

Felix Schwyn
Heiden

Alles aus einer Hand?

Von der Beratung bis zur Subventionierung

„Via Internet Energie AR kam ich auf die Adresse der Firma **gmür ENERGIE**. Unsere Dachsanierung stand im Vordergrund und mein Sohn wollte noch eine PV Anlage. Unser Ausschlag für die Auftragserteilung war, dass Herr Gmür uns ein Gesamtkonzept mit Elektrik vorgelegt hat.

gmür ENERGIE hat für uns auch alle Eingaben und Subventionsangelegenheiten erledigt. Das Dach haben wir selber abgedeckt. Wir erhalten lauter Komplimente von Fussgängern. Es sieht richtig gut aus!“

Felix Schwyn Heiden

www.gh-gmuer.ch



GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Für Renovationen, Neu- und Umbauten

SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25 Telefon 071 888 11 60 kontakt@schmidholzbau.ch
9425 Thal Telefax 071 888 11 74 www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid G Telefon 071 877 30 57
Ettenberg 6 P Telefon 071 877 26 93
9038 Rehetobel P Fax 071 877 30 56

28 Jahre

**Bauen ist Vertrauenssache, auf SCHMID
HOLZBAU können Sie vertrauen!**



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Intelligent Strom sparen



Gerne informieren wir Sie über
die Vorteile von LED-Lampen.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

WEINBURG
CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITOREI

Monatsbrot im Februar
Malzkorn

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbibber

**Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!
Ferien vom 31. Januar bis 15. Februar 2016**

Jeden Freitag 10.15 – 11.45 Uhr
Direktverkauf vis à vis Gemeindezentrum

**APPENZELLER
FLEISCH.CH**

Spezialwunsch bestellen? Jä sobiso! **071 787 36 35**
Philip Fässler und Mitarbeiter bringen Tradition zum Essen

PREMIERE
Kundenvorteile bis 31%*

NEU: DIE EXKLUSIVE SUZUKI KOLLEKTION 2015 VON SERGIO CELLANO SERIENMÄSSIG MIT ESPRESSOMASCHINE



Sergio Cellano

**ACHILLES
SPORTSLINE AG**

Achilles Sportsline AG
Postfach 244
9034 Eggensriet
Tel. 0041 (0)71-878 70 70
Fax 0041 (0)71-878 70 71
info@achilles-sportline.ch
www.achilles-sportline.ch

- Ihre Suzuki-Vertretung in Ihrer Nähe
- Ihre Aviamat-Tankstelle mit 24-Std.-Service
- Neuwagen-/Occasions-Ausstellung
- Werksgeprüftes Mechatroniker-Team
- Rundumbetreuung Ihres Fahrzeugs
- Mechanisch-elektronische Sondereinbauten
- Tuning inkl. Fahrzeugabnahmen

- Alle Fahrzeugmarken
- Service-Unterhaltreparaturen
- Carrosserie-/Unfallreparaturen
- Drucktechnik
- Lackierarbeiten/Sonderlackierungen
- 24 Std. Abschlepp-/Pannendienst
- Ersatzfahrzeuge

KUNDENVORTEILE BIS ZU
Fr. 6 120.-*

JETZT SACKSTARKE PREISE
BEIM OFFIZIELLEN SUZUKI
FACHHÄNDLER.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch



New Swift 1.2 Sergio Cellano manuell, 5-türig, Fr. 18990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 4960.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kunden-
vorteile Fr. 5960.- (= 31%), Treibstoff-Normverbrauch: 4.3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 99g/km; New Swift 1.2
Sergio Cellano Top 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 21990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 5120.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kunden-
vorteile Fr. 6120.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 111g/km; Durchschnitt aller
Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig vom
27.1.-27.2.2015 (Vertragsabschluss). Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.

wann	was	wo	wer
	Dorfskirennen nach kurzfristiger Ansage		Sportverein
4.-7. Feb.	Kaiehaus während der Sportwoche offen		
2. Feb., Di. 14.00	Spiel- und Jassnachmittag	Rest. Alte Post	Landfrauen
3. Feb., Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
3. Feb., Mi. ab 18.00	Spaghettiplausch	Gasthaus zur Post	
4. Feb., Do. 12.15	Seniorenzmittag	Rest. Alte Post	Frauenverein
4. Feb., Do. 14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post	
4. Feb., Do. ab 18.00	Spaghettiplausch	Gasthaus zur Post	
5. Feb., Fr. 11.30-14.00	Lunch am Freitag	Gasthaus zur Post	
5. Feb., Fr. ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle	SVP Rehetobel
6. Feb., Sa. 19.30	5. Übung	GZ	ZS Dorf
7. Feb., So. 12.00-20.00	Fondueplausch	Gasthaus zur Post	
8. Feb., Mo.	TK Sitzung		Sportverein
8. Feb., Mo. 19.30	Samariterübung	GZ	
8. Feb., Mo. 19.30	Freie Übung	GZ	ZS Sägholz
9. Feb., Di. 20.15-21.30	Friedens-Meditation		evang. Kirche
11. Feb., Do. 14.15	Unterhaltungsnachmittag m. Schlager- und Volksmusikduo Herger/Rüthemann	«Krone»	Frauenverein
12. Feb., Fr. 18.45	HV Gewerbeverein Rehetobel		
12. Feb., Fr. ab 20.00	Rechtobler Maskenball	GZ	Sportverein
13. Feb., Sa. ab 09.00	Bacheschette	alte Post	Sportverein
13. Feb., Sa. 13.30	Kindermaskenball	GZ	Sportverein
14. Feb., So. 13.30	8. Übung	Rest. Bären	ZS Robach
16. Feb., Di. 14.00	Lottomatch	Rest. Weinburg	Landfrauen
16. Feb., Di. 20.15-21.30	Friedens-Meditation		evang. Kirche
18. Feb., Do. 19.30	HV Lesegesellschaft Dorf	GZ	
18. Feb., Do. 20.15	öffentliches Referat zur Textilgeschichte von Dr. phil. Heidi Eisenhut	GZ	LG Dorf
19. Feb., Fr. 19.00	HV Gemischtchor	Rest. Gupf	
20. Feb., Sa. ab 08.00	Altpapiersammlung		MG Brass Band
20. Feb., Sa. 17.00	HV MG Brass Band Rehetobel		
20. Feb., Sa. 19.00	Vollmondschneeschuhlaufen	GZ	Verkehrsverein
20. Feb., Sa. 19.30	6. Übung	GZ	ZS Dorf
21. Feb., So. 17.00	Kirchenkonzert	evang. Kirche	Akkordeon-Orch.
22. Feb., Mo. 19.30	5. Übung	GZ	ZS Sägholz
23. Feb., Di. 19.15	Bienen verstehen - der Gang durchs Nadelöhr	GZ,	rechtobler natur/LG Dorf
23. Feb., Di. 20.00	Zischtigs Höck		
23. Feb., Di.	öffentlicher Besuchstag Sekundarschule TWR	Sekundarschule Trogen	
23. Feb., Di. 20.15-21.30	Friedens-Meditation		evang. Kirche
24. Feb., Mi. 19.30-22.00	Hefengebäck	Schule Rehetobel	Landfrauen
26. Feb., Fr. 20.00	Filmabend «Dersu Uzala»		kronenbuehl.ch
28. Feb., So. 13.30	Sau-Stich und Jux-Stich	Rest. Bären	ZS Robach
28. Feb., So. 09.30-11.00	Abstimmungssonntag	GZ	
29. Feb., Mo. 19.00	Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi

Nächste Ausgabe:

Montag, 29. Februar 2016

Redaktions- und Inserateschluss:

Freitag, 19. Februar 2016

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Altpapiersammlung:

Samstag, 20. Februar 2016

ab 08.00 Uhr

MG Brass Band Rehetobel

Papier und Karton **GETRENNT** zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrachtsäcke
hinbringen, deponieren.